Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

14. Jahrgang · 9. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 16. September 2016

„Wem geheert die Kerwe? – Unsa!“

Sandhofen feierte Sandhofer Kerwe mit Sandhöfer Leit – und annere aus der Nachbarschaft

Ankunft des Kerweumzugs, allen voraus die Fahnenträger der Sandhofer Vereinigungen. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. „Wem geheert die Kerwe? – Unsa!“ Diesen Ruf hörten die Besucher der Kerwe besonders oft in den teilnehmenden Wirtschaften. Dort sind die Wurzeln der Kerwe zu finden, und dort feierten die Kerwebesucher besonders heftig und ausdauernd. Aber auch auf den Straßen, vom Stich bis zum Denkmal, ließen es die Sandhofer kräftig krachen.

Verhalten war die Stimmung am Denkmal bei der offiziellen Eröffnung der Kerwe durch den Vorsitzenden der Bürgervereinigung, Roland Keuerleber. Fast jeder stöhnte über die Sonne, die mit circa 35°C hochsommerliches Flair verbreitete. Deshalb war auch der Besucherandrang gegenüber dem Vorjahr überschaubar.

Voller und lebendiger wurde es, als die vom Stich gestarteten Teilnehmer des Kerweumzuges eintrafen. Angeführt wurden sie von kräftig tuckernden landwirtschaftlichen Exponaten der 1. Sandhofener Oldtimer & Traktorfreunde, dabei auch die „Gartenschnecken“, eine Frauengruppe des Kleingartenvereins Sandhofen, Abordnungen von Vereinen mit Fahnenschwenkern und Kindern auf Rutschautos.

Roland Keuerleber begrüßte die Anwesenden, unter denen wenig politische Prominenz zu finden war. Er dankte besonders den Sponsoren und weiteren Unterstützern, ohne die solch ein großer Event nicht denkbar wäre. Ein besonderer Dank ging an das Rote Kreuz, das an allen Tagen an zwei Standorten bereitstand, um bei Bedarf helfend einzuspringen, und der Sandhofer Polizei, die bei der Kerwe ständige dezente Präsenz zeigte.

Anschließend übernahm die Kerwe-Bagage das Kommando – mit einem kurzen humoristischen Rückblick auf das Sandhofer Geschehen. Yasmin und Kay Schäfer sowie Max Wegerle blickten zurück auf Vergangenes wie die Verschmelzung von Sandhofer Vereinen und – nach 41 Jahren – dem Wechsel im Vorstand der Bürgervereinigung Sandhofen von Prof. Dr. Egon Jüttner zu Roland Keuerleber. Die Kerwe-Bagage formulierte das so: „Hoffentlich hat er ‘nen guten Prozessor – dass er genau so lange durchhält wie der Professor.“ Anschließend erfolgte das Aufziehen des Kerwekranzes. Das Freibierfass wurde anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums von der Firma Paul Dental gespendet und von Stefanie und Thomas Paul gemeinsam angestochen.

Danach wurde es wieder etwas ruhiger auf der Festmeile. Erst in den kühleren Nachmittagsstunden kamen die Kerwebesucher und füllten die Straßen. Am Stich ging es um 16 Uhr los mit dem Sandhofer Song Contest, danach sorgte die in Sandhofen bestens bekannte Band „Burnnesseln“ für heiße Musik. Den Abend am Stich beschlossen die Musiker von Jens Huthoff & Band, zu deren Rhythmen ausgelassen gefeiert und getanzt wurde. Angelika Richter ist mit dem Bus aus Käfertal gekommen und war „richtig begeistert“ von der tollen Atmosphäre am Stich. Unterhaltung wurde auch vom Rhein-Neckar-Theater in der Kriegerstraße geboten, von „Superjam“ im Café Bette und dem „Blaulicht Trio“ im Alten Fass.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, der nun zum zweiten Mal zur Kerwe stattfand. Pfarrerin Gisela Höflinger, Kirchenälteste Lilly Freund und Gemeindereferentin Sandra Waindok gestalteten die gemeinsame Gottesdienstfeier auf dem Stich. Ab 13 Uhr hatten die teilnehmenden Gewerbetreibenden ihre Ladengeschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag geöffnet, und obwohl es auch am Sonntagmittag sehr warm war, nutzten die Besucher das Angebot der Einzelhändler zum Fragen, Schauen und Beraten lassen. Musikalisch ging es weiter mit dem Song Contest, den Mitwirkenden vom Rhein-Neckar-Theater, Tamara Pusch am Stich, „Simply But“ im Café Bette, und zum Abschluss auf dem Stich spielte „Bollwerk“. In der Schönauer Straße unterhielt zusätzlich Peter Beierlein, und in der Kalthorststraße „Voice Express“.

Am Kerwemontag zog es die Menschen zum Rathaus, um den Läuferinnen und Läufern beim 7. Kerwelauf zuzusehen (siehe eigener Bericht). Nach dem Lauf unterhielt „From da Soul“ im Café Bette. Großes Wehklagen herrschte beim Kerweabschluss mit der Kerwe-Bagage und der Kerweschlumpel im Café Bette. An allen Tagen war durchgängig Kerwe-Rummel rund um das Denkmal angesagt, was besonders die jüngsten Kerwebesucher erfreute. *schi*

SP Weitere Texte und Bilder auf Seite 6 und unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 29. und 31. August

TOP-THEMEN

Feuchttücher verstopfen das Klärwerk Seite 3

Fußball vertreibt Flüchtlingen die Langeweile Seite 5

Ferienspiele beleben das Freibad Sandhofen Seite 8

Blumenauer Siedler erweitern ihr Vereinsheim Seite 10

Stadtteil-Portal.de

Blumenauer Kerwe 30. August

7. Sandhofer Kerwelauf 31. August

Nachrichten im Netz

Informationen und Vorträge im Siedlerheim

Am 4. Schönauer Gesundheitstag beteiligten sich zahlreiche Vereine und Institutionen

SCHÖNAU. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz fand zum vierten Mal der Schönauer Gesundheitstag statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Vereinigung „Netzwerk Senioren Schönau“. Der Caritasverband Mannheim e.V., Dr. Krautter von ze:ro praxen sowie der Verein MaJunA hatten vor vier Jahren die Initiative ergriffen, auch auf der Schönau einen Gesundheitstag zu veranstalten. Der Erfolg zeigte sich in der zahlreichen Teilnahme verschiedener Vereine, Institutionen, verschiedener Ärzte und Pflegedienstleister. Pünktlich um 10 Uhr traten die Schönauer Buwe mit ihrem Eröffnungslied auf die Bühne des Siedlerheims, nachdem Frau Reinhild Cuva Ramos vom Quartierbüro Schönau im Namen des Caritasverbands Mannheim e.V. und des Netzwerks Senioren Schönau offiziell begrüßt hatte. Grußworte richtete namens der GBG Geschäftsführer Karl-Heinz Frings an die Zuhörer, und Stadträtin Safferling überbrachte die Grüße von Oberbürgermeister Peter Kurz. Mit dabei waren in diesem Jahr die Arbeiterwohlfahrt mit einem Gewinnspiel, der Seniorentreff Pillauer Straße und Vertreter des Otto-Bauder-Haus in der Heilsberger Straße. Kirchen informierten über ihre Veranstaltungsreihen, die Evangelische Schönaugemeinde lud zur Teilnahme an dem Programm des Europäischen Filmfestivals der Generationen. Am Stand nebenan informierte die Diakonie-Sozialstation über häusliche Pflege im Alter, Neuerungen bei der Pflegekasse, Hilfe im Haushalt und vieles mehr. Die Baptistengemeinde feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Gemeindeleben auf der Schönau und wies auf verschiedene Veranstaltungen hin. Besondere Aufmerksamkeit erhielten die Mitglieder des Schönauer VdK August Mehl, Heinz Nuber und die Vorsitzende der AG Elke Campioni, die gemeinsam mit dem Geschäftsstellenleiter der Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit Rhein-Neckar e.V., Horst Hembera, in Schönau unterwegs waren, um an einer Bilderwand die Barrieren in ihrem Stadtteil zu dokumentieren. Die Stadtbibliothek war vertreten durch Hanni Schmidt,

Fortsetzung auf Seite 2

August Mehl vom VDK Schönau macht gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit Rhein-Neckar e. V. auf Hindernisse in Fußgänger- und Stufenbereichen aufmerksam. Foto: G. Drechsler

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
TEL.: 0621 . 167 31 55
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
KW 38 19.09.-25.09.2016
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Gemüseplatte mit Soße Hollandaise, Camembert, Petersilienkartoffeln, Waffelröllchen
Di. Mandelschnitzel, Honigrahmsoße, Basmatireis, Mischsalat, Obst
Mi. Gemüseknödel in Basilikumsoße, Mischsalat, Donut
Do. Frisches Seelachsfilet auf Blattspinat, Salzkartoffeln, Pudding
Fr. Gemüserahmgulasch mit frischen Champions, Salzkartoffeln, Milchreis
Sa. Rinderrahmbraten in Soße, Mischgemüse, Butterreis, Obst
So. Hausgemachter Braten, Soße, Kaisergemüse, Salzkartoffeln, Buttergebäck
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Seit über 25 Jahren sind wir als Verlag und Werbeagentur in Mannheim tätig. Unsere kostenlosen Stadtteilzeitungen „Neckarau-Almenhof-Nachrichten", „Seckenheim-Rheinau-Nachrichten", „Mannheimer Stadtteil-Nachrichten" und „Nord-Nachrichten" erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und sind mit Stadtteil-Portal.de auch tagesaktuell vertreten.

Zur Unterstützung der Redaktion unserer Stadtteilzeitungen und weiterer Projekte suchen wir ab sofort

FREIE MITARBEITER (M/W)

In Absprache mit Verlags- und Redaktionsleitung nehmen Sie unterschiedlichste lokale Termine wahr, über die Sie in Wort und Bild berichten. Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Sie besitzen:
- Kontaktfreude und sicheres Auftreten
- guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
- Kenntnisse der elektronischen Textverarbeitung
- Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden

Wir bieten:
- Eingeführte Objekte von großer Beliebtheit
- Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Betreuung durch die Verlagsleitung bzw. zuständige Redaktion vor Ort
- Freie Zeiteinteilung und die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen

Haben Sie Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

weru
Fenster und Türen fürs Leben
70 % RABATT bis 31.12.2016
MEHR WÄRME!
(FÜR WENIGER GELD)
3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung statt für 95,25 € für 28,58 € pro m² Fensterfläche inkl. MwSt*.
* Sie erhalten bis 31.12.2016 die Weru Prima-Therm 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung (1044) mit Edelstahlabstandshaltern statt für 95,25 € jetzt für nur 28,58 € inkl. 19 % MwSt. pro m² Fensterfläche (bezogen auf den Glaslistenmehrpreis Wärmeschutzgläser). Gültig bis max. 30 Fenster. Nicht für Weru Acento-Fenster. Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar mit anderen Weru-Aktionen. Aktion gültig in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Hier erhältlich:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de
www.weru.de

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Der etwas andere Maler

KAUFE
Wohnmobile und Wohnwagen
Telefon:
03944-36160
www.wm-aw.de
(Fa.)

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/ 7 48 19 10
Fax 0621/ 7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Stadtteil-Portal.de

4. Schönauer Gesundheitstag

(Fortsetzung von Seite 1)

die mit Büchern für eifrige Leser warb und als besonderes Schmankerl mit einer Plakatwerbung für ihren Hund und für sich aufforderte „wir sind noch zu haben", um als Lesepatin bei Kinderfesten, Kindergärten oder Schulen eigene Geschichten vorzulesen oder zu erzählen.

Am Info-Stand für an Diabetes Erkrankte erhielt man ein neues Blutzuckermessgerät, nebenan konnte der Blutdruck überprüft werden, Dialyse-Patienten hatten die Möglichkeit, einer Selbsthilfegruppe beizutreten, das Hörvermögen wurde kontrolliert, Pflege im Quadrat und Roll-in informierten über ihre Dienste und Pflegeeinrichtungen, um nur einige Angebote zu nennen.

Des Weiteren fanden Vorträge wie „Was tun, wenn die Niere versagt?" von Dr. Krautter oder „Medikamenten-Nebenwirkungen" von Ursula Reichert, Naturheilpraxis, über die Zahngesundheit von Dr. Leon Diehl, „Gesundheitsberatung 65 plus" von Anne Stöhr (IV. Med. Klinik Geriatrisches Zentrum Mannheim), „Lebensphasen – Lebensgefühle – Lebensaufgaben"

von Pfarrer Johannes Höflinger von der Evangelischen Schönaugemeinde oder „Bewegung als Medizin" von Konrad Reiter statt. Gerne mitgemacht haben die Senioren bei der Sitzgymnastik von Anne Lehmann, die bei der Seniorenberatung des Caritasverbands Mannheim tätig ist. Ein buntes Bild boten die Kids mit ihrem Betreuer Alex Schmidt von dem Verein Kinder am Rande der Stadt, die mit einem Tanz und Gesang das Publikum erfreuten.

Viel schauen und herumlaufen verursachen zumeist Hunger und Durst – die Besucher konnten sich in der Cafeteria mit Fleischkäsbrötchen stärken, alles gesponsert von Rewe, dem Supermarkt um die Ecke am Marktplatz. *dre*

Hanni Schmidt ist als Vorlesepatin im Netzwerk Senioren Schönau und in der Stadtbibliothek unterwegs. Foto: G. Drechsler

Gartencenter Beier unterstützt Kinderheim St. Josef

SANDHOFEN. Seit circa 10 Jahren sammelt das Gartencenter Beier in der Vorweihnachtszeit Spenden für das katholische Kinder- und Jugendheim St. Josef in Käfertal. Hierzu schenken Mitarbeiter des Gartencenters kostenlosen Glühwein aus. In eine daneben befindliche Spendenkasse können die Kunden einen Obolus ihrer Wahl einwerfen.

So kam in der letztjährigen Vorweihnachtszeit ein Betrag von etwa 600 Euro zusammen, den Andreas Beier auf 1.000 Euro aufrundete. Ein geschmückter Weihnachtsbaum, der im Eingangsbereich des Blumenhauses aufgestellt war, erregte die Aufmerksamkeit vieler Kunden, die ihn auch käuflich erwerben wollten. Andreas Beier ließ hierzu eine Zettelbox aufstellen, in den interessierte Kunden ihre Adresse hinterlegen konnten. Aus der Sammelbox wurde dann ein Gewinner gezogen. Das waren Sabine und Klaus Stetter, die den Baum für 300 Euro ersteigerten. Somit kamen 1.300 Euro für das Heim St. Josef zusammen, die nun mittels zweier Spendenschecks an die Heimleiterin Inge Groos und den Bereichsleiter Jürgen Hoffmann übergeben wurden. Das katholische Kinder- und Jugendheim St. Josef wurde vor 160 Jahren gegründet. Das Haupthaus befindet sich im Stadtteil Käfertal, und in den Gruppen wird nicht nur die alltagspädagogische Versorgung und Betreuung gewährleistet, sondern es werden auch Feste im Jahresablauf gefeiert, wobei die Kinder und Jugendlichen in die Planung und Gestaltung mit einbezogen werden. Neben verschiedenen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung werden auch Ferienfreizeiten durchgeführt; 130 Kinder werden hier zurzeit fachkundig betreut. *schi*

Freudige Gesichter bei der Schecküberbgabe (v. l.): Klaus Stetter, Inge Groos, Sabine Stetter, Andreas Beier und Jürgen Hoffmann. Foto: Schillinger

Gesundheitstag am 12. Oktober

Neuer Veranstaltungsort im Weber Hotel Sandhofen

SANDHOFEN. Zum fünften Mal wird im Herbst das Thema Gesundheit von den Nord-Nachrichten aufgegriffen, ein Thema, das uns alle betrifft. Am Mittwoch, 12. Oktober, werden an neuem Ort im Hotel Weber, Salon Rhein, von 15 bis circa 20 Uhr verschiedene Referenten zum Thema Gesundheit aus rechtlicher oder medizinischer Sicht kostenlose Vorträge halten. Die Organisation hat in diesem Jahr Stadtrat Roland Weiß übernommen. Die Informationsvorträge dauern jeweils etwa eine halbe Stunde. Weiteres ist an Infoständen erhältlich oder zu erfragen. Dass das Interesse an solchen Themen, nicht nur für die Seniorengeneration, groß ist, zeigen die zahlreichen Besucher der vergangenen Jahre. Sachkundige Referenten sprechen zum Beispiel über Patientenverfügungen oder darüber, wie man „Fit durch den Winter" kommt. Erstmals berät auch die Polizei zum Thema Haustürgeschäfte.

In der Oktober-Ausgabe der Nord-Nachrichten wird von Ärzten und Apothekern bis hin zu Vereinen allen im Gesundheitswesen Tätigen die Möglichkeit geboten, ihre Fachgebiete auf Sonderseiten vorzustellen. Interessenten können sich bei Petra Swoboda, Telefon 0621 4307734, E-Mail p.swoboda@sosmedien.de melden. *schi*

EDITORIAL

Prävention oder Panikmacherei?

Liebe Leserinnen und Leser, zugegeben: Die Meldung, dass die Bundesregierung ihr Zivilschutzkonzept überarbeitet hat und zum Anlegen eines Lebensmittel- und Trinkwasservorrates rät, klang für mich zunächst befremdlich. Hamstern für den Notfall? Ist die Bedrohungslage hierzulande vielleicht doch größer als man uns wissen lässt? Dient eine solche Maßnahme nicht eher der Verunsicherung als der Vertrauensbildung? Doch dann habe ich mich daran erinnert, dass es in meinem Elternhaus immer einen Vorratskeller gegeben hat. Kartoffeln, Zwiebeln, Mehl, Zucker, Konserven, Marmelade, Reis, Nudeln, Säfte – alles vorhanden. „Für schlechte Zeiten", pflegte meine Oma in diesem Zusammenhang bedeutungsvoll zu sagen. Das im Krieg Erlebte, insbesondere die Vertreibung aus dem Sudetenland, saßen tief. Auch wenn ich als Kind noch nicht wirklich verstand, was genau sie damit meinte, so hatte dieser Vorratskeller doch irgendwie etwas Beruhigendes an sich.

Aber heute? In Zeiten prall gefüllter Lebensmittelregale, Restaurants und Imbissen an jeder Ecke, Pizza- und Sushi-Bestellservices sowie coffee to go? Alles immer und überall verfügbar – da fällt die eigene Vorratshaltung deutlich kleiner aus. Krieg und Hunger habe ich Gott sei Dank nie erleben müssen. Im Gegenteil: Ich genieße die Vorzüge einer hochmodernen Infrastruktur. Doch diese ist aufgrund ihrer Abhängigkeit von Strom, Wasser, Gas auch verwundbar. Die Terrorangriffe der Vergangenheit sind ebenfalls Teil der Realität. Wir fahren mit Airbag, betreiben Altersvorsorge, schließen Reiserücktritts- oder Unfallversicherungen ab. Nicht, weil wir immer und überall mit dem Schlimmsten rechnen, sondern im Fall des Falles gewappnet sein wollen.

Hamstern für den Notfall ist daher ebenfalls Prävention und keine Panikmacherei.

Heike Warlich-Zink

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)
Freie Mitarbeit: Gisela Drechsler (dre), Meike Paul (mp), Marcel Schreiner (msc), Moritz Plohberger (mplo)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Mannheim-Sandhofen / Scharhof / Kirschgartshausen
Fotostudio Mechnig Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer Kalthorststraße 3
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Commerzbank Sandhofer Straße 321
Autohaus Fenzel Bürstadter Straße 27
Salon Rita Hanfstraße 4
Bürgerdienst Sandhofen Obergasse 1
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
Blumen Beier Ecke Viernheimer Weg/ Amselstraße
GEMÜ Getränke Müller Dompfaffweg 7-11
Blumen Offenloch Frankenthaler Straße 123 (IKEA)
Bikemax Frankenthaler Straße 131 (IKEA)
IKEA Frankenthaler Straße 123 (IKEA)
Raiffeisen-Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Mannheim-Schönau / Blumenau
bft Tankstelle Lautensack Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen Memeler Straße 17-19
Bürgerdienst Schönau Memeler Straße 51
Sandhofer Woistubb Dorfstraße 7a
Lotto Heine Kattowitzer Zeile 13a
Toni´s Lädchen Memeler Straße 21

Mannheim-Waldhof & Gartenstadt
Brüchle Toto-Lotto Speckweg 132
Physio Praxis Sandra Stoezel (Ärztehaus) Speckweg 45-51
Bürgerdienst Waldhof Alte Frankfurter Straße 23
Freya Shop Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl Langer Schlag/Donarplatz
TV 1877 Mannheim-Waldhof e. V. Boehringerstraße 5
Kulturverein Waldhof e. V. Speckweg 18
VR Bank Rhein-Neckar Ecke Waldstraße/Waldpforte
Volksbank Sandhofen Langer Schlag 48-50
Adler Apotheke Haunauer Straße 52

„Jeder Einkauf unterstützt unsere Arbeit“

Caritas lud zum „Langen Tisch“

WALDHOF. Auch in diesem Jahr lud die gemeinnützige Fairkauf Mannheim gGmbH zum „Langen Tisch“ des Second-Hand Kaufhauses in die Carl-Reuther-Straße auf dem Waldhof ein. Manfred Spachmann, Geschäftsführer des Kaufhauses, begrüßte auch im Namen seiner Kollegin Stefanie Paul die Gäste auf das herzlichste. Viele Freunde, Gönner und Wegbegleiter des Hauses waren gekommen, darunter unter anderen die ehemalige Mannheimer Sozialbürgermeisterin Mechthild Fürst-Diery, Monsignore Horst Schroff, der Landtagsabgeordnete Stefan Fulst-Blei, Projektentwickler Egon Scheuermann, Stadtrat Konrad Schlichter und Stadtrat a.D. Leo Pfanz-Sponagel.

Spachmann betonte: „Jeder Einkauf unterstützt unsere Arbeit. Deshalb nutzen Sie auch heute die Gelegenheit hier einzukaufen. Extra für Sie ist heute Abend der Verkauf im Obergeschoss und im Erdgeschoss geöffnet.“ Roman Nitsch, Vorstand des Caritasverbandes Mannheim, bekräftigte dies mit den Worten: „Tut uns Gutes im Zeichen der Verbundenheit.“ Nitsch stellte auch den neuen Betriebsleiter des Kaufhauses vor. Nach Klaus Meyer übernimmt nun Michael Plep diese Position. Passend hierzu konnte Plep in einer weiteren Funktion, als Präsident der Käfertaler Löwenjäger, sogleich eine Vorführung der Jugendgarde ankündigen. Obwohl sie durch die Urlaubszeit dezimiert waren und nur zu fünft auftraten, meisterten die Gardetänzerinnen diesen Auftritt mit Bravur.

Roman Nitsch (2. v. l.) begrüßt die Gäste, rechts dahinter Manfred Spachmann, Michael Plep und Stefanie Paul. Fotos: Schillinger

Viel Spaß hatten und machten die Mitglieder der TV 1880 Sportgruppe.

Dass Integration auf allen Ebenen möglich ist und sein soll, zeigten mit Begeisterung Mitglieder der integrativen Sport- und Spielgruppe des TV 1880 Käfertal mit einer Vorführung mit dem Schwingtuch. Stefanie Paul nutzte diese Veranstaltung, um Lucy Krauß eine Schultüte zu überreichen. Krauß absolvierte bisher bei Fairkauf ein dreimonatiges Praktikum und beginnt nun ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Dann forderte Plep die Gäste auf, beim Essen zuzugreifen, das vom Integrationsrestaurant Landolin angerichtet war.

Fairkauf bietet sehr gut erhaltene Gebrauchtwaren zu günstigen Preisen an. Jeder kann dort einkaufen. Die kleinen Preise ermöglichen es auch Menschen mit geringem Einkommen, Möbel, Haushaltsgegenstände oder Kleidung zu kaufen und somit am Leben in der Gemeinschaft teilzuhaben. Im Rahmen der Reihe „Kultur im Fairkauf“ präsentiert das Haus am Donnerstag, 20. Oktober, 19 Uhr: „Schwöbel kommt!“ mit Satire, Poesie und Dialekt. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Fairkauf-Arbeit werden gerne entgegengenommen. *schi*

„Des einen Freud ist des anderen Leid“

Feuchttücher sind immer häufiger „Pumpenkiller“

SANDHOFEN. Reinlichkeit und Hygiene sind Tugenden, die bei vielen Menschen alltäglich sind; hierzu gehören auch Hygiene- und Putztücher. In den vergangenen fünf Jahren hat der Absatz solcher Tücher um 300 Prozent zugenommen. Doch „des einen Freud ist des anderen Leid“. Im Gegensatz zu trockenem Toilettenpapier oder Küchenkrepp bestehen feuchte Reinigungstücher aus Materialien wie Polyester, Viskose, Zellstoff oder Baumwolle. Sie sind meist reißfest oder, wie im Fall von feuchtem Toilettenpapier, lösen sich im Abwasser nur sehr langsam auf. Auf dem Weg durch die Mannheimer Kanalisation wird das Abwasser in Pumpwerken und Hebeanlagen mehrfach angehoben, damit es dann im freien Gefälle weiter zum Klärwerk fließen kann. In den Engstellen verknoten sich die Feuchttücher ineinander, so dass sie in den Kreiselpumpen armdicke Zöpfe bilden und sie zum Stillstand bringen. Auch im Klärwerk sind die im Zulauf angeschwemmten Feuchttücher nicht zu übersehen. Sie bleiben häufig an den Grobrechen hängen und behindern so den mechanischen Reinigungsprozess. „Die massenhaft im Abwasser auftauchenden Feuchttücher führen immer wieder zu Betriebsstörungen, sie sind regelrechte Pumpenkiller“, sagt Alexander Mauritz, Leiter der Stadtentwässerung Mannheim. Er appelliert bei einem Vor-Ort-Pressetermin, im Mannheimer Klärwerk an der Karl-Imhoff-Straße an die „Mannheimer Bevölkerung“, ihr Verbrauchsverhalten so weit zu ändern und die benutzten Feuchttücher im Hausmüll zu entsorgen. Im letzten Jahr verursachten die verfilzten Tücher im Schmutzwasserkanal unter dem Neckar, dem sogenannten Düker Luisenring, eine Verstopfung. Im Gegensatz zu früher muss dieser Düker jetzt dreimal im Jahr gereinigt werden, normalweise wäre dies nur alle zwei Jahre erforderlich. „Die Pumpen müssen dann ausgebaut, zerlegt und von den Verfilzungen befreit werden, was eine ziemlich eklige Arbeit ist“, ergänzt Abteilungsleiter Andreas Hein.

Der Rechen in der Abwasserannahmestation hat Probleme mit dem angeschwemmten Dreck im Abwasser.

Hier wird der entwässerte Abfall in Müllcontainer verbracht. Fotos: Schillinger

Mauritz verweist auf den erheblichen Mehraufwand bei der Wartung und Instandhaltung der Pumpen. Dies verursacht höhere Kosten, immerhin mehr als eine Million Euro in den letzten beiden Jahren, die letztendlich die Gebührenzahler tragen. Circa 100.000 Kubikmeter Abwasser kommen täglich im Klärwerk in Sandhofen an. Im Klärwerk werden unter anderem die Feststoffe, 1.000 Tonnen pro Jahr, mit Grobrechen aus dem Wasser transportiert. Hierfür wurden bisher vier Rechen so umgebaut, dass sie die feineren angeschwemmten Materialien erfassen können, weitere drei Rechen sollen folgen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können beim Tag der offenen Tür am 25. September hinter die Kulissen des Mannheimer Klärwerks blicken (siehe Bericht). *schi*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 30. August

Tag der offenen Tür im Klärwerk Mannheim

Spannende Einblicke am 25. September

SANDHOFEN. Biogas aus Klärschlamm, Abwasserreinigung mit Aktivkohle und Einblicke in den Kanal mit der TV-Kamera – die Stadtentwässerung Mannheim (EBS) öffnet am 25. September von 11 bis 17 Uhr wieder die Kläranlage in der Karl-Imhoff-Straße 50 für große und kleine Besucher. Das Programm bietet jede Menge Wissenswertes, Spaß und Unterhaltung.

Spannende Einblicke in die prozessgesteuerte Abwassertechnik, biologische Reinigungsverfahren oder das Messen und Untersuchen von Abwasser- und Schlammproben im Labor erwarten interessierte Besucher bei Rundgängen auf dem „Wasserweg“, dem „Schlammweg“ und bei speziellen Vorführungen. Dabei wird auch anschaulich erklärt, wie Arzneimittelreste mit Hilfe von Pulveraktivkohle aus dem Abwasser entfernt werden. „Wasser marsch“ heißt es beim Kanalbetrieb, wenn das Spülfahrzeug mittels Spüldüse Kanäle unter Hochdruck reinigt. Danach untersucht die ferngesteuerte TV-Kamera das sauber gespülte Abwasserrohr auf mögliche Schäden. Wer die Abwasserwelt lieber von oben sehen möchte, kann auf den Faulturmbrücken den Ausblick über das Klärwerk und die Landschaft genießen. Oder im Planwagen bequem mit zwei PS durch das weitläufige Klärwerksgelände fahren, das inmitten eines Landschaftsschutzgebietes liegt. Beim Familientag im Klärwerk kommen auch die jungen Gäste nicht zu kurz: Der Bauwagen von Löwenzahn bietet für die Drei- bis Achtjährigen Spiele und Basteln rund um das Thema Wasser an. Kistenklettern und Torwandschießen versprechen Spaß und Bewegung. Beim Abwasserquiz und Luftballonweitfliegen gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Als besonderes Highlight zeigt der Schäfer seine Hütehunde bei der Arbeit mit der Schafherde, die auf dem Klärwerksgelände das Gras kurz hält. Das „Musikcorps Einhausen“ sorgt mit Rock, Pop und Jazz für Stimmung. Speisen und Getränke gibt es zu familienfreundlichen Preisen.

Faultürme im Klärwerk. Foto: Schillinger

Für Besucher, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen, pendelt ein Shuttlebus von 11 bis 17 Uhr zwischen der Endhaltestelle Sandhofen (Straßenbahnlinie 3, Buslinien 50, 51, 52) und dem Klärwerk. Die Veranstaltung ist barrierefrei. *zg*

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

NEUE KURSE!
Ab 12.10. 17:30 Beckenboden-GRUNDkurs/Frauen
19:30 Beckenboden-AUFBAUkurs/Frauen
ab 23.9. 17:00 Nordic Walking Kurs
ab 12.9.+6.10. neue Yogakurse
Bei regelmäßiger Teilnahme Kostenzuschuss durch Ihre Krankenkasse möglich.
Infos unter Tel: 0621/71 27 27
68259 MA-Wallstadt
Mosbacher Str. 21
info@PhysioPraxisWalz.de
www.PhysioPraxisWalz.de
Physiotherapie Praxis Walz
2016 – 25 Jahre Physiopraxis Walz

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule Klaus Stahl
Tel: 0621/74 32 83 oder 0621/37 28 12
Mobil: 0171 75 35 292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@freenet.de
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!
Oppauer Str. 32 — Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr; Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6 — Anmeldung: Mo. u. Mi. u. Fr. 18.00 - 20.00 Uhr; Theorie: Di. u. Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

www.augenlichtretter.de cbm

SUZUKI Way of Life!
Suzuki SWIFT
Tageszulassungen/Vorführwagen
ab 11.900,-
• 1.2-Liter-Benzinmotor mit 69 kW (94 PS)
• Sicherheit: 7 Airbags, ESP und ABS mit Bremsassistent, serienmäßig
• Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,1 l/100 km, außerorts 4,4 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,0 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 116 g/km (VO EG 715/2007)
Abbildung zeigt Sonderausstattung.
FIBA Motorfahrzeuge - Handels GmbH
Seit über 35 Jahren Ihr SUZUKI-Vertragshändler
Merowingerstraße 1-5 · 68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/48806-10 · www.fiba-mannheim.de

KOMPAKT

„Alles rund ums Kind“

BLUMENAU/GARTENSTADT. „Alles rund ums Kind“ gibt es am Sonntag, 25. September, von 11 bis 13.00 Uhr im Kindergarten der Reha-Südwest Regenbogen gGmbH, Stiller Weg 19, Mannheim-Gartenstadt. Anmeldung unter: FlohmarktRegenbogen@gmx.de. Ein Flohmarkt „Rund ums Kind vom Baby bis ins Grundschulalter“ findet auch am Sonntag, 25. September, von 11 bis 13.00 Uhr im Jona-Gemeindesaal, Viernheimer Weg 222, Mannheim-Blumenau. Anmeldung unter: KigaBluEl@web.de. Angeboten werden jeweils Baby- und Kinderkleider sowie Spielsachen und alles rund ums Kind. Es gibt Kaffee, Kuchen, sonstige Speisen und Getränke. *zg*

Jüttner lädt zur Bürgersprechstunde

SANDHOFEN. Am Freitag, 23. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr lädt der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner zu seiner Bürgersprechstunde in das Clubhaus der Spielvereinigung Sandhofen in der Gaswerkstraße 23-25 in 68307 Mannheim ein. Mit seiner Sprechstunde möchte er vor allem den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit geben, ihre Anregungen und Fragen vorzutragen, um sie an die politischen Verantwortlichen in Berlin weiterzuleiten. *zg*

Deutsche Meisterschaft im Kanurennsport

Wassersportverein glänzt mit erfolgreicher Teilnahme

SANDHOFEN. Die Deutschen Meisterschaften im Kanurennsport auf dem Beetzsee in Brandenburg waren wieder sehr erfolgreich für den WSV Sandhofen. Erfolgreichste WSV-lerin war die Jugendfahrerin Cassandra Johnson. Sie konnte drei Deutsche Meistertitel nach Sandhofen bringen. Sie siegte im K1 auf der 500-Meter-Distanz, im K2 auf der 200-Meter-Sprintdistanz und im K4 über 500 Meter. Deutscher Vizemeister wurde sie im K1-200 Meter und auf der Langstrecke im K2. Weiterhin freute sich Cassandra über Bronze im Vierer. Ebenfalls drei Deutsche Meisterschaften durfte unser Junior Dominik Greguric feiern. Dominik wurde in allen drei Sprintdisziplinen Deutscher Meister (K1-200, K2-200 und K4-200 Meter). Weiterhin konnte Dominik Bronze im K1-500 Meter gewinnen.

Eine weitere frischgebackene Deutsche Meisterin ist Noreen Zingraff. Noreen wurde Deutsche Meisterin im Jugend-K4-500 Meter und sicherte sich Silber auf der Langstrecke im K2-5000 Meter. Edelmetall konnte auch Max Lemke sammeln. Er wurde deutscher Vizemeister in der Leistungsklasse im K2-200 Meter und im K4-1000 Meter. Bronze konnte Max im K4-200 Meter ergattern. Auch die A-Schülerin Sabrina Schnell freute sich über Edelmetall. Sabrina gewann Bronze im K4-500 Meter.

Weitere Top-Ergebnisse erzielten Lennert Hilsheimer mit dem 5. Platz im Kanu-Mehrkampf, der 10. Platz ging an Luka Greguric. Sophie Selzer wurde 8. im C1-200 und 6. im Kanumehrkampf. Lucienne Gola wurde 12. im K2-2000 Meter, Doreen Wacker belegte im K1-2000 Meter den 16. Platz und im K1-5000 Meter wurde Amir Rafi bei der Jugend 12. Im K1-5000 Meter bei den Juniorinnen wurde Vanessa Born 13., Rebekka Gries 22. und Melanie Balde 29. Der Junioren-K4 erreichte mit Vanessa Born, Tatjana Velemirovic und Rebekka Gries den Endlauf – diese belegten hier Platz 9. *zg/red*

Dominik Greguric nach dem siegreichen Rennen um die Deutsche Meisterschaft im Einerkajak über 200 Meter. Foto: zg

RUND UMS HAUS

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER SANITÄRTECHNIK HEIZUNGSTECHNIK SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

HAUT Elektrotechnik GmbH
Edisonstraße 27
68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 74 17 32
Fax: 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

IHR Wohlfühlplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

SÜSS FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

SEIT 1924 THOMAS BECKER DACHDECKEREI
■ SÄMTLICHE DACHARBEITEN ■ WÄRMEDÄMMUNG ■ FLACHDACHSANIERUNGEN ■ GERÜSTBAU ■ SPENGLERARBEITEN
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN BAUSPENGLEREI FASSADENBAU GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER GmbH
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie´s geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/78 17 16
Telefax 0621/77 17 76
www.schreinerei-ballweg.de

SSS SIEDLE
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Joachim Mainka HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Heinz Guckert Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

MEINE MEINUNG

Gleiches Recht für alle?

Fußballspieler machen es, Manager machen es und sogar Länder tun es – sie schließen Verträge ab. Hierbei unterstützen sie Berater, große Anwaltskanzleien und mehr oder minder fachkundige Diplomaten. Doch wer hilft und schützt den kleinen Privatanleger bei Geschäften mit Banken? Hierzu eine Geschichte, die wahrlich nicht zum Lachen ist.

Ein Bürger hat einen, für ihn, größeren Geldbetrag geerbt. Diesen Betrag, immerhin im fünfstelligen Bereich, wollte er gewinnbringend anlegen. Da er nicht über die notwendigen Fachkenntnisse verfügt, geht er zu einer deutschen Bank. Der Bankkunde und der dortige Senior-Berater kennen sich seit vielen Jahren, da hier schon über 35 Jahre sein Girokonto und ein kleineres Sparkonto geführt werden. Oft hat man sich unterhalten und man weiß um die familiären und finanziellen Verhältnisse. Schön ist, dass es dem Kunden nach langen, nicht so rosigen Zeiten nun besser geht. Klar, dass der Betrag so angelegt werden soll, dass man nach der aktiven Arbeitszeit ohne größere Sorgen leben kann. Nach längerer Beratung entschließt man sich, sich an drei größeren Projekten zu beteiligen. Auf die Frage, ob die Projekte sicher seien, kommt die Antwort, dass immer ein Restrisiko dabei sei – aber die Objekte sähen sehr gut aus und ein Totalverlust sei so gut wie unmöglich. Die Unterlagen werden dem Kunden zugesandt, dick wie ein Taschenbuch, das dieser wie so viele Andere nur quer liest.

Nun kommt es, wie es kommen muss: Fast alle Beteiligungen gehen massiv in den Keller, so dass der Kunde fast sein ganzes Geld verliert. Der Senior-Berater übermittelt mit ernster Miene diese Hiobsbotschaft und gibt dem Geschädigten als Trost den Spruch mit auf den Heimweg: „Vielleicht sollten sie es mal mit Lottospielen versuchen.“ Auf die Frage: „Wie viel haben eigentlich Sie bei diesem so sicheren Geschäft angelegt?“, erntet der Kunde nur ein erstauntes Kopfschütteln: „Nichts“.

Warum trifft es eigentlich immer nur die Kleinen, und wie kann man sich hierbei schützen? Das fragt sich

Ihr Klaus Schillinger

Jubiläumstreffen auf der Riedspitz

10 Jahre Oldtimer & Traktorfreunde Sandhofen

Einmal auf so einer Maschine sitzen: ein Traum für jeden Jungen.

SANDHOFEN. Vor 10 Jahren stellten die „Bulldogfreunde“ aus Sandhofen ihre Traktoren auf dem Gelände des Sandhofer Reit- & Fahrvereins zum ersten Male aus. In diesem Jahr, zur Jubiläumsausstellung, konnten die Ausrichter immerhin 80 Teilnehmer begrüßen. So sahen die Besucher Exponate mit klingenden Namen wie Deutz, Lanz, Guldner Hürliman, Mc Carmick und viele mehr, aber auch Porsche hatte „Bulldogs“ hergestellt, die hier zu bestaunen waren. Ein starker Anziehungspunkt ist immer wieder ein Dampflokomobil aus dem Jahre 1928, das sich im Besitz von Diringer&Scheidel befindet. Nach einem sehr nassen Samstag füllte sich am sonnigen Sonntag das Areal rasch mit Besuchern aus nah und fern. Stadtrat Nikolas Löbel gratulierte in Vertretung des Oberbürgermeisters und in Anwesenheit seiner Kollegin Andrea Safferling dem Vorsitzenden der 1. Sandhofener Oldtimer & Traktorfreunde Kay Schäfer zum Jubiläum. Mannheim dürfe stolz darauf sein, dass hier nicht nur das Auto erfunden, sondern auch der erste „Bulldog“ gebaut wurde.

Ein Highlight für die Kinder ist es immer wieder, dass sie am Steuer eines Traktors Runden drehen dürfen. Oliver Schöbel drehte Runde um Runde mit den Kindern auf einem Traktor, der auf Standgas eingestellt ist, auf dem Abreitplatz. Im vergangenen Jahr war zum ersten Mal ein mit Strohballen abgesicherter Parcours aufgebaut worden, auf dem die Kleinsten auf Bobbycars Wettkämpfe austrugen, die von der Zweiten Vorsitzenden Carolin Wernz beaufsichtigt wurden. Diese Bobbycars wurden mit Spenden aus der Sandhofer Geschäftswelt angeschafft.

Am Sonntagmorgen gab es zum Beginn ein herzhaftes Frühstück für die Traktorfreunde und ihre Aussteller. Hierfür spendete Bauer Merz 360 Eier aus der eigenen Hühnerhaltung in Kirschgartshausen. *schi*

Bobbycar-Wettrennen im Strohparcours. Fotos: Schillinger

VORLESE-ECKE

Papagei Coco spricht sogar Englisch

Lutz saß in seinem Zimmer und starrte sein Englisch-Vokabelheft an. Viel lieber hätte er Fußball gespielt, aber bis Montag musste er noch viel lernen – und Englisch war nicht seine starke Seite.

„Überraschung!“ Lutz’ Mutter öffnete die Tür und stellte einen großen Vogelkäfig, der mit einem Tuch verhängt war, auf seinen Schreibtisch. „Was ist denn das?“, fragte Lutz erstaunt. „Darf ich vorstellen: Das ist Coco.“ Seine Mutter zog feierlich das Tuch weg. Ein großer Papagei saß auf einer Stange und plusterte sich auf. „Der gehört Tante Irma. Sie ist bis Montag verreist und wir sollen uns um Coco kümmern. Ich denke, hier am Fenster ist ein guter Platz!“ Lutz verzog das Gesicht. „Ich hab’ keine Zeit für einen langweiligen Vogel. Ich muss Englisch-Vokabeln lernen.“

„Tante Irma sagt, Coco kann sogar sprechen“, sagte seine Mutter, und schon war sie verschwunden. Lutz starrte Coco verärgert an, dann öffnete er die Käfigtür und der Papagei krabbelte auf seinen Finger. Lutz setzte ihn auf seinen Schreibtisch. „Hier kannst du sitzen bleiben. Aber halt den Schnabel und stör’ mich nicht!“ Coco trippelte auf dem Tisch entlang, sah Lutz aus blinkenden Augen an – und schwieg. Lutz brütete weiter über seinen Vokabeln. „Tisch heißt ‚table‘, Tür heißt ‚door‘. Guten Morgen ist ‚good morning‘.“ Immer wieder sagte er sich die Worte laut vor, aber zwei Minuten später war alles wieder vergessen. Und am Montag drohte der Vokabeltest! Vielleicht könnte er sich alles besser merken, wenn ihm jemand die Worte vorsagen würde. Lutz suchte seine Mutter, aber die war zum Einkaufen gegangen. „Guten Morgen“, krähte Coco, als er wieder zurückkam. „Good morning“, antwortete Lutz, „halt’ den Schnabel, Coco. Ich muss mich konzentrieren. Was heißt jetzt wieder Tisch?“

„Guten Morgen“, krähte Coco noch einmal. „Das heißt ‚good morning‘“, antwortete Lutz noch einmal, „das ist das Einzige, was ich mir merken kann.“

„Tisch“, krächzte jetzt Coco und Lutz antwortete wie aus der Pistole geschossen: „Das heißt ‚table‘! Hey, Coco, ich hab’ eine tolle Idee: Du kannst mir helfen. Weißt du noch andere Worte?“

„Stuhl“, schrie Coco begeistert und „chair“ antwortete Lutz. Coco krächzte wieder und wieder alle Worte und Lutz antwortete mit dem englischen Wort. So lernten sie das ganze Wochenende zusammen und Lutz hatte am Montag nur einen Fehler in der Vokabelarbeit. Am Montagabend kam Tante Irma, um ihren Papagei abzuholen. „Sag mal, Coco“, fragte Lutz zum Abschied, „hast du auch etwas Englisch bei mir gelernt?“

„Goodbye“, krähte Coco und Lutz lachte. „Weißt du was, Tante Irma? In vier Wochen musst du unbedingt wieder verreisen und mir Coco bringen. Da schreiben wir den nächsten Vokabeltest!“

Iris Welling

Fußball – gegen Langeweile und für Völkerverständigung

Flüchtlinge spielen gegen „Martins Söldnertruppe“

Packende Zweikämpfe zwischen den Spielern aus der BFV (in gelben Trikots) und der „Söldnertruppe“ waren zu sehen. Foto: Schillinger

WALDHOF. Seit Sommer 2015 gibt es „Martins Söldnertruppe“. Hinter diesem etwas martialischen Namen verbirgt sich eine tolle Idee, die der Sozialarbeiter Martin Willig vom Fanclub des SV Waldhof nun schon zum dritten Male umgesetzt hat: Freundschaftsspiele gegen Flüchtlinge, die in der Benjamin-Franklin-Village (BFV) untergebracht sind. Katharina Rusin vom DRK, zuständig für Soziales, Arbeit, Kultur, Sport und Freiheit, begleitete am Samstag, den 3. September, 18 männliche Flüchtlinge aus Somalia, Afghanistan und Gambia zum Freundschaftsspiel gegen „Martins Söldnertruppe“, die sich diesmal aus Jugendtrainern des SVW, Mitgliedern des Fanclub und sechs jungen Spielern – „UMA’s“ (Unbegleitete minderjährige Ausländer) – aus dem Schifferkinderheim in Seckenheim zusammensetzte. Schiri der Begegnung auf der Seppl-Herberger-Sportanlage am Alsenweg war der 15-jährige Alexander Pfisterer vom ASV Feudenheim, der bei dem fairen Spiel nur eine gelbe Karte zeigen musste.

Die Spieler aus der BFV waren mit Feuereifer dabei und ließen der Söldnergruppe wenig Spielräume. Die Flüchtlinge haben zwar in der BFV nur einen holprigen Sportplatz zur Verfügung, aber sie haben viel Zeit, um sich spielerisch zu verbessern. So mancher der jungen Spieler wäre bestimmt eine Bereicherung für etablierte Vereine.

Das Freundschaftsspiel endete mit 6:1 (2:0) für die Flüchtlinge. Die freundschaftliche Begegnung fand nach dem Spiel ihre Fortsetzung in einem gemeinsamen Spaghetti-Essen im SVW-Jugendraum. Als Nachtisch gab es Melone. Das Rückspiel ist bereits in ein paar Wochen vorgesehen. *schi*

Spieler beider Mannschaften auf der Seppl-Herberger-Sportanlage. Foto: zg

DIE GRÖSSTE MESSE DER REGION 20
»TRAU«
Die Hochzeitsmesse
MANNHEIM – MAIMARKTHALLE 29./30. OKT. 2016
LUDWIGSHAFEN – Eberthalle 07./08. Jan. 2017
HEIDELBERG – Kongresshaus Stadthalle 28./29. Jan. 2017
SAMSTAG/SONNTAG: 10 bis 18 Uhr www.123trau.de

Edition S
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH
Über 9 Millionen Hybridfahrzeuge weltweit – und täglich werden es mehr!
JETZT MIT 3.900 € HYBRID-PRÄMIE*!
Bei Finanzierung eines Yaris Hybrid Edition-S* Plus Paket mit Toyota Safety Sense serienmäßig und vielen Extras.
• TOYOTA SAFETY SENSE** INKL. PRE-COLLISION SYSTEM
• MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM MIT RÜCKFAHRKAMERA
• SITZHEIZUNG VORNE
• KLIMAAUTOMATIK
DEN YARIS HYBRID EDITION-S MTL. FINANZIEREN FÜR: 99 €[1]
Yaris Edition-S, 1,5-l-VVT-i, 54 kW (73 PS), und Elektromotor, 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS), 5-Türer, stufenloses Automatikgetriebe. **Kraftstoffverbrauch innerorts / außerorts / kombiniert 3,1 / 3,3 / 3,3 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 75 g/km.**
*** Die Hybrid Prämie in Höhe von 3.900 € gilt nur bei Finanzierung eines Yaris Hybrid Edition-S mit Kurzzulassung 07/2016 bei der Toyota Kreditbank GmbH.**
[1]**Unser Finanzierungsangebot**[2] für den Yaris Hybrid Edition-S Plus-Paket, 1,5-l, 5-Türer. Hauspreis: 19.890 €, abzüglich Hybrid Prämie: 3.900 €, Anzahlung: 3.860 €, einmalige Schlussrate: 9.148,29 €, **Nettodarlehensbetrag: 12.130,00 €,** Gesamtdarlehensbetrag: 13.801,29 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, **gebundener Sollzins: 3,92%, effektiver Jahreszins: 3,99%,** 47 mtl. Raten à 99 €.
[2]Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln. **Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.08.2016.** Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 3 PAngV. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH. (Nur solange Vorrat reicht!)
Emil Frey Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
68307 Mannheim
Graudenzer Linie 99
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

Zur Ruhe kommen ...
... im neuen Bad.
Ein schöner Gedanke?
Wir helfen Ihnen professionell und günstig, denn gute Beratung liegt uns am Herzen!
Haut Sanitär + Heizung
Wotanstr. 54
68305 Mannheim
Tel. 0621-751761
mail@haut-gmbh.de
HAUT GmbH

Ihr langjähriger Partner in der Pflege zuhause
Vereinigung für HAUSPFLEGE & FAMILIENHILFE e.V. Mannheim
• Pflege und Betreuung für Menschen mit Behinderung
• häusliche Alten- und Krankenpflege
• Familienpflege
• Demenzbetreuung
• Verhinderungspflege
• Hauswirtschaftliche Versorgung
Telefon 0621 / 22088
Alte Frankfurter Str. 33a | 68305 Mannheim

SELBSTHEILUNG
Vortrag am Dienstag, 11.10.2016 von 19 Uhr - ca. 20 Uhr
für € 10,- • im Lutherhaus • Obergasse 4 • MA-Sandhofen
Die Referentin hat Selbstheilung erfahren und möchte ihre wichtigen Erfahrungen und ihr Wissen gerne weitergeben.
Über Ihr Kommen freut sich Sabine Helga Hahn-Klaws
Tel. 0172 3232197 • sabine@klaws-net.de

BERND GRAßMANN
ENTERTAINMENT
Original Chicago Blues mit JIM KAHR die Blueslegende
im Casino/Capitol Freitag 18.11.16 - Ticket Hotline 0621 – 33 67 333
Mobil 0173 1696285
www.graßmann-entertainment.de
info@grassmann-entertainment.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

KERWE-Nachlese

Start am Stich

Eigentlich sollten wie im letzten Jahr alle Mini-Traktoren von kleinen Kindern besetzt sein, die den Umzug vom Stich zum Denkmal begleiten. Diesmal waren es nur drei Kinder. „Der Rest is im Freibad“, war die Erklärung zur schwachen Teilnahme.

Tut Buße

Bevor die Kerwe-Bagage ihren Part übernahm, bat Horst Karcher mit einem Transparent „Tut Buße, Buße so wie ich, dann wird die Seele frei und frisch“ die Leiterin des Bürgerservice Nord zu sich auf die Bühne. Karcher hatte Michaela Diehl bei zwei offiziellen Veranstaltungen mit Michael angesprochen und sich so ihren Unmut zugezogen. Nun tat er öffentlich Abbitte mit einem gut gefüllten Korb voll Nahrhaftem, Getränken und dem „Sandhofer Thaler“.

Der richtige Dreh

Das Freibier wollte und wollte nicht fließen. Thomas Paul hatte schon den richtigen Schlag drauf und platzierte den Zapfhahn richtig. Aber es kam kein Bier aus dem Hahn. Ursache war, dass Thomas Paul den Hahn immer in die falsche Richtung drehte – also zu statt auf. Endlich, nach langen und bangen Minuten, floss das Bier doch noch in die bereitgehaltenen Krüge.

Jüttner auf der Bank

Ein ungewohntes Bild bot sich für langjährige Eröffnungsbesucher. Der Ehrenvorsitzende der Bürgervereinigung Sandhofen, Prof. Dr. Egon Jüttner, saß in der zweiten Reihe auf einer Bank am Denkmal und schaute sich die Zeremonie einmal von der anderen Seite an.

Männlich oder weiblich?

Diese Frage stellte sich bei manchem Kerwebesucher, der in der Kriegerstraße an den „Damen“ des Rhein-Neckar-Theaters vorüberging. Am einfachsten löste sich die Frage durch einen dortigen Aufenthalt. Céline Bouvier kokettierte hierzu und gab auch die richtige Antwort darauf.

„Menschenkicker“

Zum zweiten Mal startete am Kerwesonntag bei Foto-Mechnig der „Menschenkicker Fußballwettbewerb“. Sieger wurde die Mannschaft „Barfuß Jerusalem“ (AH Spvgg Sandhofen), die ihren Gewinn (150 Euro) der Jugendkasse des Vereins zukommen ließ. Den zweiten Platz erreichten die „Super Kickers“, Dritte wurden die „Höreck Deftones“ und auf den vierten Platz gelangten die „Mechnig Fighters“. Schiri der Begegnungen war Marcus Pfeiffer.

Busfahrer bewiesen ihr Können

Obwohl überall Hinweisschilder standen, die auf die Busumleitungen durch die Sonnenstraße hinwiesen, wurde es an manchen Stellen sehr eng, da etliche Autofahrer bis an die Straßeneinmündungen parkten oder sogar direkt vor den Halteverboten. Aber die Fahrerinnen und Fahrer der RNV sind Kummer gewohnt. Se umrundeten die Gefahrenstellen gekonnt und brachten ihre Fahrgäste sicher ans Ziel.

Leere Straßen

Manch einer rieb sich verwundert die Augen. Es war zwar heiß, aber trotzdem hätten am Sonntagmittag mehr Leute auf der Straße sein können. Des Rätsels Lösung war die Formel-1-Direktübertragung im Fernsehen. Nach dem Rennen füllte sich dann doch die Kerwemeile.

Shoppen am Sonntag

So konnten sich Familien im Reisebüro Schumacher informieren, wohin die nächste Reise gehen könnte, und bei Mode Engländer und Schuh Chic in der Kalthorststraße lockten die passenden Outfits hierzu. Gleich daneben konnten Besucher bei Höreck ihre Gehörleistung überprüfen, und bei Foto Mechnig war lautes Gelächter bei den Nutzern der Selfie Fotobox zu hören. Neuigkeiten und Nützliches waren bei Schreibwaren Kirsch zu finden.

Urlaubsfeeling

Bei mal Anders Reisen konnte der Besucher seine heiß gelaufenen Füße in einem Pool an einem kleinen Sandstrand abkühlen. Viel mehr Strand gab es bei der katholischen Jungen Gemeinde St. Bartholomäus – an ihrer Strandbar, an der man nicht nur leckere Drinks erwerben konnte.

Entzerrung auf der Kriegerstraße

Dadurch, dass der Kerwemarkt komplett auf die Schönauer Straße verlagert wurde, entzerrte sich die Situation an der Einmündung zur Kriegerstraße, wo im letzten Jahr eine große Enge herrschte. Das erfreute auch Bärbel Benz von Benz-Lederwaren, deren Ladengeschäft jetzt nicht durch einen Stand verdeckt wurde.

Verärgerung

„Es ist ja schön, dass viele Geschäfte sich an der Kerwe beteiligen, aber man könnte sich doch zumindest erkundigen, was die anderen Vereine, Vereinigungen und Standbetreiber so anbieten“, grummelte Horst Karcher am Stand der AWO in der Kalthorststraße. Sein Ärgernis: Die AWO bietet schon seit Jahren Kartoffelsupp und Quetschekuchen an. Nun hat ein Filialist einer Mannheimer Großbäckerei am Sonntag das Gleiche angeboten, zwar zu einem höheren Preis, aber trotzdem ärgerlich.

Ruhige Tage

Eine ruhige Zeit verbrachten die Mitglieder des Sandhofer DRK-Teams und die Beamtinnen und Beamten vom Sandhofer Polizeirevier. Doch hierüber war keiner der Beteiligten traurig.

Gut zu wissen ...

... dass die Nord-Nachrichten gründlichst gelesen werden. Deshalb vielen Dank an den namentlich bekannten Verfasser dieser E-Mail an die Redaktion: „Sie schreiben in der 8. Ausgabe 2016: Traditionell am letzten Augustwochenende feiern die Sandhofer ihre Kerwe. Das stimmt so nicht. Es ist immer das 4. Wochenende im August. Das ist zwar meist auch das letzte, aber eben nicht immer. Mit freundlichen Grüßen, (ein Eingeborener)“. *schi*

Fotos: Schillinger

„Zehn Grad weniger waren ein Segen“

Meyfarth gewinnt Kerwelauf im Foto-Finish – Bürgervereinigung und Gewerbeverein als Veranstalter hochzufrieden

SANDHOFEN. Fast zehn Kilometer lang liefen Marius Meyfarth und Christopher Krech gemeinsam allen Verfolgern davon, auf den letzten Metern folgte dann ein dramatischer Schlussspurt um den Sieg. Die beiden Kontrahenten vom Engelhorn Sports Team kamen binnen einer Sekunde über die Ziellinie, das Einlauf-Foto musste über den Sieger des 7. Sandhofer Kerwelaufs aufklären. Meyfarth, der beim LC Haßloch trainiert, setzte sich hauchzart vor dem Schriesheimer Krech durch. Bronze holte sich Scott Marc McClymont mit fast zwei Minuten Rückstand auf die Spitze ab. Eine weitere Minute später kam mit Fabienne Amrhein die Frauensiegerin ins Ziel.

Lieferten sich bis zum Schluss ein Kopf-an-Kopf-Rennen: Marius Meyfarth und Christopher Krech.

Der Jubel des Publikums war aber nicht nur bei den ersten vier Zieleinläufen groß – er ging bis zur 48. Läuferin, auch die Staffeln wurden jedes Mal aufs Neue angefeuert. „Wir haben ein tolles Publikum“, freute sich auch Bettina Herbel, Organisatorin des Kerwelaufs: „Es sind vor allem nicht nur die Freunde und Verwandten der Läufer. Ich habe auch schon viele Sandhofer Gesichter gesehen.“ Der in die Kerwe eingebettete Lauf sorgte für eine Extra-Portion Stimmung auf der ohnehin gut besuchten Veranstaltung. „Es hat super geklappt, wir hatten viele Helfer“, war Herbel dankbar: „Auch die Schausteller waren sehr kooperativ, obwohl es für sie auch Einschränkungen gab. Es läuft alles rund.“

Die Wechselzone: Für den einen ist es das Ende eines anstrengenden Laufes – für den anderen der Beginn. Fotos: Schreiner

Selbst das Wetter spielte mit, verschonte die Läufer vor der in den Tagen zuvor herrschenden Hitze. „Die zehn Grad weniger waren ein Segen“, hatte auch die Organisatorin Mitleid mit den Läufern, die trotz erträglicher Temperaturen bis an ihre äußerste Leistungsgrenze gingen, um die letzten Sekunden von der Uhr zu nehmen. Die Siegerzeit Meyfarths: 33:13,75 Minuten. Strecke, Wetter, Stimmung – der Kerwelauf war ein voller Erfolg. Auch Bettina Herbel kommt zu dem Fazit: „Ich bin absolut zufrieden.“ *msc*

Gutes Essen, gute Musik und gute Unterhaltung

Blumenau feiert drei Tage lang Kerwe

BLUMENAU. Als am Freitag der kleine Festumzug, angeführt von Traktoren der 1. Sandhofer Oldtimer & Traktorfreunde, mit den kleinen und großen Teilnehmern sowie ihren geschmückten fahrbaren Untersätzen vom Festplatz auf der Blumenau loszog, waren kaum Besucher zugegen. Aber als nach einer halben Stunde der Umzug wieder am Festplatz eintraf, war das Festgelände angefüllt mit fröhlich gestimmten Menschen, die nun auf die Ernennung des diesjährigen Blumenkönigspaares warteten. Aus den Händen der letztjährig nominierten Emma Konosolla (7) und Justus Rutz (4) erhielten nun Lilli Becker (6) und Lukas Klein (7) den Blumenkranz und die Sonnenblume als Zeichen der Regentschaft. Gespannt waren die Besucher, wer der oder die diesjährige Auszeichnung als „Coole Socke“ erhalten würde. Lange ließ die 2. Vorsitzende Martina Irmscher die Zuhörer bei ihrer Laudatio auf die auszuzeichnende Person unwissend. Erst nach und nach zeichnete sich heraus, dass es Henni Bechtold ist, die ganz erschrocken aufschaute, als ihr Name fiel. Henni Bechtold ist seit langen Jahren die gute Seele auf der Blumenau, die immer dort mit anpackte, wo es am nötigsten war. Anschließend unterhielt dann „Deja vu“ musikalisch.

Lukas Klein und Lilli Becker – das Blumenkönigspaar 2016. Foto: Schillinger

„Pfälzer Abend“ war das Motto am Samstagabend. Es gab Pfälzer Spezialitäten zum Essen und Trinken, passend hierzu unterhielt musikalisch die Band „Just-Musik“.

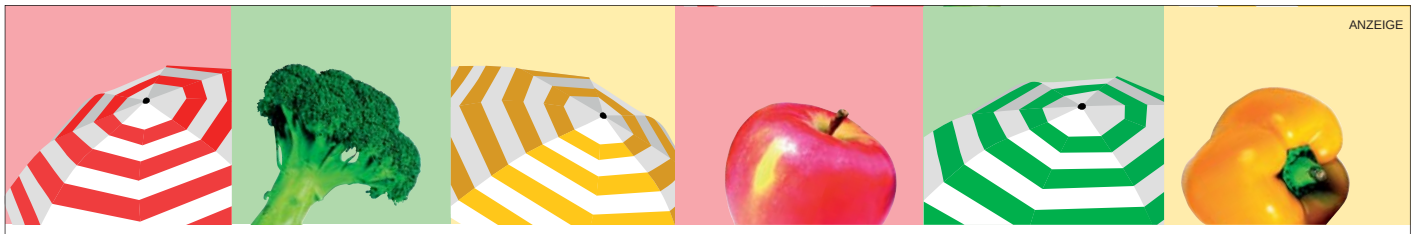
Henni Bechtold (Mitte) erhält aus den Händen von Martina Irmscher (l.) und Hannelore Schendzielorz (r.) die „Coole Socke“ 2016. Foto: zg

Der Sonntag startete mit einem ökumenischen Gottesdienst und anschließend gab es einen musikalischen Frühschoppen mit der Sängerrose Blumenau. Am Nachmittag unterhielt „De FUX Deiwels WILDE“ die Besucher und bei einem Kinderfest mit vielen Spielstationen und tollen Preisen konnten sich die Kleinsten die Zeit vertreiben. Nur am Sonntag gab es die Kerwespezialität Geschmorte Ochsenbacken in Rotweinsauce, mit Rotkraut und Kartoffelknödel.

Vor dem Festgelände war am Sonntagmittag wieder ein kleiner Hobbykreativmarkt aufgebaut. An allen drei Tagen waren Schausteller am Rande des Festplatzes und ein Wein- und Sektzelt lockte zum Verweilen. *schi*

SP Weitere Fotos unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 7. September

ANZEIGE



Schirm, Charme, Wochenmarkt

Frische aus der Region

Markthändler stehen für Qualität

Wochenmarkt Gartenstadt: Jan Kimich

Am Marktstand von Jan Kimich bleiben keine saisonalen Wünsche der Kunden unerfüllt. Hier gibt es regionales frisches Obst, wie Erdbeeren, Trauben, Äpfel, Pflaumen, Aprikosen und vieles mehr. Das Obst bezieht Jan Kimich, wie auch das Gemüse, direkt vom Bauer. Aber es sind auch Südfrüchte wie Bananen, Kiwis und Ananas in der Auslage zu finden. Aktuell werden verschiedene Arten von Pilzen angeboten, aber auch Feldfrüchte, Salate und Kräuter. Vor 27 Jahren hat Kimich den Standplatz von seinem Vorgänger übernommen und ist seit dieser Zeit mit drei Helfern immer freitags auf dem Gartenstädter Wochenmarkt zu finden. Jan Kimich führt in Weinheim, Bahnhofstraße 6, ein Ladengeschäft und beliefert zudem Gastronomiebetriebe vom Odenwald bis in die Pfalz.

Jan Kimich hinter seiner Verkaufstheke.
Foto: Schillinger

Wochenmarkt Schönau: Herbert Boelitz

Seit vier Jahren steht der 61-jährige Markthändler Herbert Boelitz an jedem Mittwoch und Samstag auf dem Schönauer Wochenmarkt. Zuvor bot Boelitz 30 Jahre lang auf dem Mannheimer Marktplatz seine Waren an. Schon seine Eltern waren Markthändler, und so wurde Boelitz gewissermaßen in den Beruf hineingeboren, der ihm sichtlich viel Freude bereitet. Besonders den direkten Kontakt mit seinen Kunden schätzt Herbert Boelitz sehr. „Logisch, sonst würd ich`s nicht 42 Jahre lang machen“, bekundet er selbstbewusst. Die Ware, das Obst und Gemüse, bezieht der in Assenheim in der Pfalz wohnhafte Herbert Boelitz direkt regional beim Bauer. Die Kunden kaufen gerne bei dem stets freundlichen Markthändler, der mit seiner Frisur an einen bekannten Schlagersänger erinnert.

Herbert Boelitz, Markthändler auf der Schönau.
Foto: Schillinger

Wochenmarkt Sandhofen: Karin Merz

Auf dem Marktplatz in Sandhofen fühlt sich das Team um Karin Merz wie zu Hause. „Es ist wie eine große Familie. Eine Woche ohne Markt ist für Mutter Erika mit ihren 76 Jahren fast nicht möglich, sonst fehlt ihr was“, schmunzelt Karin Merz. „Wir kaufen täglich auf dem Großmarkt Mannheim ein, um unseren Kunden frisches Obst und Gemüse anbieten zu können. Dabei achten wir sehr auf Qualität und Herkunft.“ Ein ganz großer Renner sind die frischen Eier von eigenen Hühnern. Von Berufskollegen aus Sandhofen und der Region kommen Spargel, Kartoffeln, Kohl, Äpfel, Birnen und vieles mehr. In der Erdbeerzeit sind die eigenen Erdbeeren gefragt. Karin Merz ist stolz auf ihr Team, das vollen Einsatz bei Wind und Wetter zeigt, immer freundlich ist und das Beste für die Kunden möchte. Wer keine Zeit hat, kann sich auch gerne bei Karins Frische-Kiste das Obst und Gemüse liefern lassen oder im Hofladen vorbeischauen. Opa Richard Filsinger war Mitbegründer des Sandhofer Marktes. Ab 1984 stand er hier mit seinem Eierstand, der 1990 um Obst und Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln und Spargel vergrößert wurde. 1999 hat Karin Merz den Marktstand auf dem Mönchplatz übernommen, der 2009 an den Stich umgezogen ist. *schi*

Gabi Knoop, Anja Hedelt, Heide Rath und Petra Herbon (von links). Foto: Schillinger

Herbstgemüse für Genießer

Kürbis & Co. ergänzen Kraut und Rüben

Was war das für ein Sommer? Hochwasser, Hagel, Tornados, sengende Hitze – ja, da war wirklich von allem etwas dabei. Leidtragende des Wetters waren nicht nur die Schulkinder, deren Ferien buchstäblich vielerorts ins Wasser gefallen sind, auch Mutter Natur hat mit ihrem eigenen Chaos zu kämpfen: Viele Felder waren überschwemmt, die Früchte gefault, der Wein von Pilzen befallen.

Der Tisch ist auch im Herbst reich gedeckt.
Foto: Fotolia/Alexander Raths

Umso erfreulicher ist es, dass die regionalen Marktstände in diesen Tagen trotz allem in den schönsten herbstlichen Farben strahlen. Hokkaido-Kürbisse mit ihrem nussigen Aroma sind, wie die heimischen Wassermelonen, in den letzten Tagen und Wochen gewaltig gesprießt und liegen damit etwa vier Wochen vor ihrer eigentlichen Ernte-Zeit. Der Paprika leuchtet, die Lauchzwiebeln duften auf den Feldern – und fährt man von Mannheim Richtung Pfalz, so bekommt man bei offenem Fenster und wehendem Fahrtwind irgendwie Lust auf eine frische Gemüsesuppe.

Passend zum kalendarischen Herbstbeginn am 1. September stapeln sich auf den Markttischen vor allem Krautköpfe und Rüben. Neben den flachen Jaroma-Kohlköpfen ragen die Blätter des Spitzkohls keilförmig nach oben, hinunter neigen sich dagegen die krausen Schichten des Wirsings. Dazwischen liegen Rettiche, weiße kugelförmige Rüben und Karotten. Dunkelviolett glänzt der Rotkohl mit heimischen Auberginen um die Wette, und selbst knackige Radieschen sind auch weiterhin zu sehen. Lassen Sie sich von den Farben und Gerüchen inspirieren und schlendern Sie doch einmal mit einem Weidenkörbchen über einen der vielen Wochenmärkte. Weidenkorb muss nicht sein? Glauben Sie. Sie werden sich wundern, zu welchen Spontankäufen Sie beim Anblick der frischen Ware fähig sind und wie gut sich alles mit Trage-Utensil nach Hause bringen lässt.

Wochenmärkte in Mannheims Norden

- **Gartenstadt, Freyaplatz**
  Freitag 7.00 bis 13.30 Uhr
- **Schönau, Lena-Maurer-Platz**
  Mittwoch und Samstag
  7.00 bis 13.30 Uhr
- **Sandhofen, Am Stich**
  Dienstag und Freitag
  7.00 bis 13.30 Uhr

Mit Gemüse Vitaminbedarf decken

Sinken die Temperaturen, steigt die Lust auf deftige und süße Kost, denn der Körper möchte Notreserven für die kalte Jahreszeit anlegen. Dabei kommen oft Vitamine und Mineralstoffe zu kurz. Diese werden vom Immunsystem jedoch dringend benötigt, um bei Schmuddelwetter Erkältungsviren abzuwehren. Wer die Körperpolizei unterstützen will, lädt sich daher Gemüse auf den Teller. Die zahlreichen Kohlsorten im Handel sind nicht jedermanns Sache. Als Alternative bietet sich der Kürbis an. Das wertvolle, regional verfügbare Gemüse liefert eine Menge an Vitamin C, enthält Kieselsäure für Haut und Haare und hat sogar mehr Carotinoide als Karotten. *djd/red*

Hier eine Rezeptidee: Kürbiskuchen

Zutaten:

Boden: **250 g Mehl mit 150 g Butter, 1 Prise Salz und 5 EL Eiswasser verkneten - in Pie- oder Quicheform ausrollen.**

Füllung: **700 g Kürbispüree, 150 g brauner Zucker, je 1/2 TL Ingwer und Muskat gemahlen, 1 TL Zimt, 1 Prise gemahlene Nelken, 2 EL Ahornsirup, 3 Eier sowie 200-250 ml Sahne.**

Zubereitung:

Die Eier verquirlen, mit Kürbismus und Gewürzen verrühren, flüssige Sahne dazugeben und auf den Pie-Boden verteilen.
Backzeit: 45 Minuten bei 180 Grad.

Pumpkin Pie oder Kürbiskuchen stammt aus England und wird dort bereits seit Beginn des 18. Jahrhunderts verzehrt.
Foto: djd/Georg Thalhammer

Frische, Vielfalt und Qualität sind unser Programm

EP MANNHEIM 2
Event und Promotion

Eddes Spezialitäten-Restaurant „Reblaus"
Im Weber Hotel
Inh. Eduard Siatkowski

Am Freitag, 14.10.2016 laden wir zu einem zünftigen bayrischen Büffet mit Unterhaltung ein

Am Freitag, 28.10.2016 & 25.11.2016 freuen wir uns, Sie bei unserem Fischbüffet mit erlesenen Fischspezialitäten begrüßen zu dürfen

Ab sofort gibt es auch wieder frische Muscheln in verschiedenen Variationen

Mehr Infos auf unserer Webseite

Frankenthaler Straße 85 · 68307 MA-Sandhofen
Tel. 0621-787791 · Fax 0621-772200
e-mail: rebenkoch@aol.com · www.eddes-restaurant.de

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 751328
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 7.30-17.30 Uhr
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.

OKTOBERFEST
am Samstag, 08.10.2016 von 12 - 21 Uhr auf dem Parkplatz vor der Apotheke!
Für Speis und Trank ist gesorgt, mit Bier, Würstchen, Brezeln und leckerem Obazda.
Dazu gibt es Live-Musik der Gruppe „Fatma 2 Soul" - eine Hüpfburg für Kinder und „Sun & Fun" - Bräunen 20 Min. für € 5,-
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark!
Apotheke im Schönau-Center
Johann-Schütte-Straße 7
68307 MA-Schönau
Tel. 78 84 40

2
Mannemer Biokompost
Im 40 l-Sack, größere Mengen auch lose, ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet
Telefon (06 21) 31 85 83,
ABG-Recyclinghof, Max-Born-Straße 28, Friesenheimer Insel
info@abg-mannheim.de, www.abg-mannheim.de
Kompostplatz, Ölhafenstraße 1–3, Friesenheimer Insel,
Mo bis Do 7.30–16 Uhr, Fr 7.30–15 Uhr und bei jedem städtischen Recyclinghof
ABG ABFALLBESEITIGUNGSGESELLSCHAFT MANNHEIM

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

„Im Märchenland namens Sandighofen …"

Feriensplele im Freibad Sandhofen

SANDHOFEN. „Im Märchenland namens Sandighofen gibt es diesen Sommer viel zu erleben. Dort im Land der Seen lebt der König Sandbart. Er läd euch ein, mit ihm und seinen Gefährten sein Königreich zu erkunden …" Mit diesen märchenhaften Sätzen lud zum zweiten Mal die Freireligiöse Jugend Mannheim in Zusammenarbeit mit dem Förderclub Freibad Sandhofen ein zu Feriensplelen im Freibad Sandhofen.

Die Feriensplele liefen vom 29. August bis 2. September und vom 5. bis 9. September. Täglich betreuten die Mitarbeiter der Freireligiösen Gemeinde (FG) von 9 bis 14 Uhr 10 bis 18 Kinder von 8 bis 12 Jahren. Alle Betreuer kommen aus der Schulkinderbetreuung der FG und sind im Stadtbezirk tätig. Das Programm besteht aus Wasserspielen, circa 1 ½ Stunden pro Tag, Spielen auf der Wiese und einem täglichen Bastel- und Malangebot. Das diesjährige Motto der Feriensplele lautet „Märchen". So ist es selbstverständlich, dass beim Basteln Schwerter, Schilde und auch Kronen angefertigt werden. Maximilien Rohrbach (28), Jugendvertreter der FG, liest Märchen vor und die Kinder malen anschließend hiervon ein Bild. Am Ende der Woche wird ein Gemälde gemeinsam ausgewählt und auf eine große Leinwand übertragen.

Rohrbach lobte die Zusammenarbeit mit dem städtischen Personal des Freibades. „Rolf Appel, der Bademeister, ist immer da, wenn wir etwas benötigen und wir haben sogar zwei Garagen für unsere Materialien zur Verfügung gestellt bekommen." Roland Weiß, Vorsitzender des Förderclubs, und seine Stellvertreterin Renate Kuch könnten sich allerdings vorstellen, dass dieses Ferienangebot stärker genutzt wird. Viele Eltern, die ihre Kinder anmelden, sind überrascht, wie schön das Sandhofer Freibad ist. Und auch den Kindern gefällt es sehr gut; Lenny war nur für eine Woche angemeldet und hat danach auch noch für die zweite Woche gebucht. Schön ist hier, dass das Nichtschwimmerbecken gleichmäßig und nicht, wie in vielen anderen Bädern, abrupt tiefer wird. Das Bad ist einfach ideal, die Becken, die Wiesen, der schöne große schattenspendende Baumbestand, die Sportmöglichkeiten, Sanitäreinrichtungen und nicht zu vergessen der unbedingt notwendige Kiosk für die schönen Kleinigkeiten eines Schwimmbadbesuches, wie Eis, oder eine heiße Wurst. *schi*

Heute war Kinderschminken angesagt. Zweiter von rechts, Lenny, der deutlich mit dem Daumen nach oben zeigt, wie es ihm gefällt. Foto: Schillinger

Orgelsoirée im Guten Hirten

SCHÖNAU. An diesem Tag dreht sich alles um die Orgel: Am Sonntag, den 25. September, findet um 17 Uhr in der Pfarrkirche Guter Hirte, Mannheim Schönau, eine Orgelsoirée anlässlich des Orgeltags Mannheim statt. Es werden Orgelstücke aus verschiedenen Epochen gespielt, dazu werden Texte rund um die Königin der Instrumente vorgetragen. Danach sind die Besucher eingeladen, bei einem Glas Wein, Knabbereien und guten Gesprächen – natürlich rund um die Orgel – den Abend genussvoll ausklingen zu lassen. Die Orgel spielt der neue Chorleiter und Kirchenmusiker in Guter Hirte, Steven Knebel. Im Anschluss gibt Herr Knebel gerne Auskunft über das seit 50 Jahren im Guten Hirten beheimatete Instrument. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. *zg/red*

Jüttner gratuliert zur Eisernen Hochzeit

SANDHOFEN. In Sandhofen feierte das Ehepaar Hedwig und Johann Müller die Eiserne Hochzeit. Sie lernten sich einst im Morgenstern in Sandhofen beim Tanzen kennen und heirateten im Jahre 1951. Das ist nun 65 Jahre her. Hedwig und Johann Müller sind stolz auf sechs Enkelkinder und vier Urenkel. Ihre drei Töchter sind Sandhofen treu geblieben und wohnen weiterhin in dem gemütlichen Stadtteil. Ihre vierte Tochter ist 1968 im Alter von acht Jahren verstorben. Johann Müller arbeitete viele Jahre als Elektriker bei Bopp & Reuther, Hedwig Müller, gelernte Friseurin, kümmerte sich um Familie und Haushalt. Johann Müller, der 15 Jahre lang Hausmeister beim TSV Sandhofen war und dessen Ehrenmitglied er ist, engagierte sich auch lange Zeit beim Kleingartenverein Sandhofen, bei der Karnevalsgesellschaft „Die Stichler" und als aktiver Sänger bei der früheren Sandhofer Liedertafel. Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner übergab für die Stadt Mannheim einen Geschenkkorb und verlas das Glückwunschschreiben von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der den Jubilaren auch im Namen des Gemeinderats herzlich gratulierte. Des Weiteren übergab Jüttner eine Urkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der Hedwig und Johann Müller herzlich gratulierte und für die Zukunft alles Gute wünschte. Schließlich erhielten die Jubilare auch einen Brief von Bundespräsident Joachim Gauck, der dem Ehepaar alles Gute für die Zukunft wünschte. *zg*

Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner gratuliert Johann und Hedwig Müller. Foto: zg

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Sandhofer Rathaus vor dem Aus?

Eine Menschenkette um das Rathaus in Sandhofen zeigte eindrucksvoll, wie die Bürger zu ihrem Rathaus stehen. Foto: Archiv/Karschits

SANDHOFEN. In Sandhofen machte hartnäckig das Gerücht die Runde, dass der Bürgerdienst an den „Stich" verlagert werden sollte und somit das altehrwürdige Sandhofer Rathaus vor dem Aus und sogar zum Verkauf stünde. Hierauf forderten CDU-Stadträte und auch die SPD-Fraktion den Verbleib des Bürgerdienstes im früheren Rathaus. „Sandhofen wird bis zum Umfallen um sein Rathaus kämpfen", so die Eindrücke bei einer Aktion am „Stich", wo Angelika Engler, Horst Karcher und Bernd Mechnig hunderte von Unterschriften aus der Bürgerschaft sammelten. Das Fotostudio Mechnig hatte Plakate, Flugblätter und Unterschriftenlisten gedruckt, die in jedem Sandhofer Geschäft, in Banken und Gasthäusern ausgelegt wurden. Bei einer weiteren Aktion demonstrierte die Bürgerinitiative „Sandhofer Rathaus", darunter Stadtrat Roland Weiß, Gerhard Engländer, Manfred Herbel, Bernd Mechnig, Angelika Engler, Walter Herzberger, Gerhard Häffner, Willi Weiser, Horst Karcher und Peter Wehe, am Rathaus. Sie bildeten eine Menschenkette um ihr Rathaus, die den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung zeigen sollte, was sie bei einem Verkauf des Sandhofer Rathauses erwarten sollte.

300 Schüler ziehen in neue Hans-Christian-Andersen-Schule

SCHÖNAU. Endlich war der große Tag da! Alle Schüler der Kerschensteiner-Grundschule versammelten sich am ersten Schultag nach den Sommerferien auf dem Schulhof, um sich, quer durch den Stadtteil Schönau, auf den Weg in ihre neue Schule zu machen: die neu gebaute Hans-Christian-Andersen-Schule. In dieser dritten Mannheimer Ganztags-Grundschule sollten die Kinder künftig mehr Zeit zum Lernen, aber auch für sinnvolle Freizeitgestaltung haben. „Es war eine schöne Zeit in der Kerschensteiner-Schule, aber jetzt freuen wir uns alle auf unsere neue Heimat", so Rektorin Cordula Rößler, bevor sie das Signal zum Losmarschieren gab. Mit den Ranzen auf den Rücken und roten Luftballons in den Händen zogen die 300 Kinder vom Pausenhof, während ihre „alten Nachbarn", die Kerschensteiner-Hauptschüler, an den Fenstern standen und zum Abschied winkten. *schi*

KOMPAKT

Buchlesung mit Nora Noé

SCHÖNAU. Am Freitag, 30. September, um 19 Uhr, lädt der Freundeskreis der Stadtbibliothek Mannheim-Schönau zu einer Buchlesung mit Nora Noé. „Der Jungbusch ist das Mannheimer Hafenviertel, das direkt an die Quadrate angrenzt. Er wurde im 19. Jahrhundert von wohlhabenden Mannheimern gegründet und hat sich in seiner 150-jährigen Geschichte ständig gewandelt. Heute regieren dort ‚Multi-Kulti' sowie Kunst und Kultur. Zweifellos ist der Jungbusch das spannendste Stadtviertel Mannheims." Nora Noé, die dort aufgewachsen ist, liest an diesem Abend aus ihren fünf Jungbusch-Büchern, erzählt Geschichten vom Hafenviertel und beantwortet alles, was Sie schon immer mal über diesen Stadtteil wissen wollten. Der Eintritt zu der Veranstaltung in der Zweigstelle Schönau der Stadtbibliothek Mannheim, Lötzener Weg 2-4 (im Johanna-Geissmar-Gymnasium), ist frei. Spenden zugunsten des Freundeskreises sind willkommen. *zg*

Zwickelfest der Siedlergemeinschaft Schönau

SCHÖNAU. Bereits zum 18. Mal findet am 17. September ab 11 Uhr das beliebte Zwickelfest der Siedlergemeinschaft Schönau bei der Butteralm zwischen Siedlerheim und Bunker statt. Angeboten werden für ein bis zwei Zwickel Speisen, Kuchen und Getränke. *dre*

Richtfest in großem Rahmen

SCHÖNAU. Der Neubau der mobilen Pflegeeinrichtung „Pflege im Quadrat" hat Formen angenommen: Am 17. September wird ab 10 Uhr in der Schneidemühler Straße das Richtfest in großem Stil gefeiert. Bauherr und Geschäftsführer der Einrichtung, Panajotis Neuert, freut sich, dass die Bauarbeiten bisher zügig vorangingen, so dass nun nahezu pünktlich der Rohbau bewundert werden kann. Ende Februar 2017 soll der Umzug von der Neckarstadt auf die Schönau vollzogen sein. Aber erst mal wird gefeiert: „Es gibt Getränke und Essen bis zum Abwinken und natürlich Musik", freut sich der noch amtierende Stadtprinz Joti I. (Neuert) in Feierlaune. Oberbürgermeister Peter Kurz hat ebenso sein Kommen zugesagt wie einige Mitglieder des Gemeinde- und Bezirksbeirates. Die Bevölkerung ist herzlich zu diesem Fest eingeladen. *dre*

Windräder im Käfertaler Wald

Oberbürgermeister Dr. Kurz im Gespräch mit der Schutzgemeinschaft Käfertaler Wald

MANNHEIM-NORD. Seitdem die Bemühungen des Nachbarschaftsverbandes Heidelberg-Mannheim um die Erstellung des Flächennutzungsplans Windenergie bekannt sind, hat die Schutzgemeinschaft Käfertaler Wald über 3.000 Unterschriften besorgter Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt des Erholungswaldes gesammelt und am 12. April 2016 dem Oberbürgermeister übergeben. Die Planungen zum Flächennutzungsplan Windenergie sehen zwei Standorte im Käfertaler Wald vor, an denen nach Einschätzung der Schutzgemeinschaft bis zu 13 Windkraftanlagen errichtet werden könnten.

Aus Sorge um das Wohl der Menschen, die in unmittelbarer Nachbarschaft zum Käfertaler Wald wohnen, und aufgrund von Befürchtungen, dass dieses beliebte und stark frequentierte Naherholungsgebiet durch die Errichtung von Windrädern zerstört werden könnte, haben sich Siedlergemeinschaften und andere ehrenamtlich Engagierte in der Schutzgemeinschaft Käfertaler Wald zusammengefunden. Am Gespräch im Rathaus mit dem Oberbürgermeister Dr. Kurz und dem Leiter des OB-Büros Siegfried Raatz, nahmen Klaus und Ruth Burchard (SGM Blumenau), Heidemarie Ehrhardt-May (Kleingärtnerverein Kirchwald e.V. 1969), Claudia Redlich (SGM Mannheim-Gartenstadt), Chris Rihm (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald), Axel Roth (SGM Neues Leben), Hans-Peter Wozny (SGM Neueichwald I), Erika Baumstark und Roland Weiß (SGM Einigkeit) teil. Dr. Kurz berichtete über den aktuellen Stand der Planungen und beschrieb die Zusammenhänge des umfangreichen Planungsprozesses. Die 18 Mitgliedsgemeinden müssen die Vorgaben der Landesregierung umsetzen und mögliche Standorte für Windenergieanlagen ausweisen. Aufgrund der Siedlungsdichte und vielfältigen Verkehrswege sei dies ein schwieriges Unterfangen.

Nach Untersuchungen des Nachbarschaftsverbandes soll einer der vorgesehenen Plätze auf Mannheimer Gemarkung, die Konzentrationszone Windkraft 1 (KZW 1) im Käfertaler Wald, nördlich der A6 sein. Bis auf Weiteres wird dieser Bereich aber nicht für die Errichtung von Windrädern freigegeben werden können. Hier gelte es, zunächst die weiteren Planungen der ICE-Neubaustrecke abzuwarten. Der Standort der KZW 2, südlich der A6, soll laut OB möglichst gar nicht und wenn dann nur in erheblich kleinerem Umfang direkt entlang der Autobahn bei der weiteren Planung verfolgt werden.

Die Mitglieder der Schutzgemeinschaft Käfertaler Wald möchten im Hinblick auf die Eingriffe in die Natur und der möglichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Bevölkerung in den Stadtteilen Blumenau, Schönau, Waldhof, Gartenstadt und Käfertal erreichen, dass keine Windräder im Erholungswald errichtet werden. Allein die Geräuschkulisse, die von den Windrädern ausginge, würde den Käfertaler Wald als Naherholungsgebiet zerstören und würde auch im Widerspruch zum Lärmaktionsplan der Stadt stehen. Der Flächennutzungsplan wird voraussichtlich Ende des Jahres durch die Versammlung des Nachbarschaftsverbandes verabschiedet. OB Dr. Kurz machte deutlich, dass ohne die Ausweisung von KZWs in einem Flächennutzungsplan die Errichtung von Windrädern unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien grundsätzlich überall möglich wäre. Das Interesse von Investoren für Windenergie wäre dann rechtlich kaum abzuwehren. Die Vertreter/innen der Schutzgemeinschaft bleiben bei ihrer Haltung, dass weder die Errichtung von Windrädern, noch der Bau einer ICE-Trasse für das Erholungsgebiet Käfertaler Wald akzeptiert werden können. *zg*

Frisörteam
Lucia Santovito Kopper
Neue Produktserie aus Italien
(ohne Tierversuche)
Viernheimer Weg 11
(im Hotel Weber)
Mannheim - Sandhofen
Tel. 06 21 / 78 32 57
Öffnungszeiten: Di., Do. u. Fr. von 9 Uhr bis 18 Uhr,
Mi. von 9 Uhr bis 20 Uhr, Sa. von 9 Uhr bis 14 Uhr

FENZEL AUTOHAUS
Gebrauchtwagen
AUDI A5
2.0 TDI multitronic
FAHRZEUGDATEN
Lackierung: Lavagrau Perleffekt
Hubraum: 1968 ccm
Polster: schwarz-schwarz
Kilometer: 125.900 • TÜV: Neu
Erstzulassung: 08/2012
AU: Neu • Motor: 130 kW (177 PS)
AUSSTATTUNG
- Airbag (Seitenairbags) vorne
- Airbag für Fahrer und Beifahrer
- Airbag, Kopfairbagsystem
- Aluminiumoptik innen
- Anti-Blockier-System (ABS) inkl. EBV
- Antriebs-Schlupf-Regelung
- Aschenbecher vorn, Zigarettenanzünder
- Telefon: Bluetooth
- Außenspiegel elektr. verstellb. u. beh.
- Dieselpartikelfilter additivfrei (DPF)
- Einparkhilfe hinten
- Einparkhilfe plus akustische und optische Einparkhilfe nach vorn und nach hinten mit Anzeige im Bildschirm
- Einstiegsleisten mit Aluminiumeinlage
- Elektromechanische Parkbremse
- Elektronische Differentialsperre (EDS)
- Elektronische-Stabilitätskontrolle ESC
- Entfall Technologie Schriftzug
- Fahrer-Informations-System
- Fahrer-Informations-System (FIS)
Barpreis 23.490,- €
Mehrwertsteuer ist ausweisbar
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

KOMPAKT

Oktoberfest bei den Gartenfreunden Sandhofen

SANDHOFEN. Der „Verein der Gartenfreunde Mannheim-Sandhofen 04 e.V." feiert am 8. Oktober sein Oktoberfest. Beginn ist um 10 Uhr. Für Unterhaltung sorgen die Gartenfrüchtchen sowie DJ Tano. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. *zg*

Informationsfahrt in den Windpark „Großer Wald"

MANNHEIM-NORD. Auch wenn der Ausstieg aus der Energiegewinnung aus der fossilen und atomaren Energienutzung beschlossene Sache ist, die Umsetzung lässt deutlich Luft nach oben. Gerade der Ausbau der Energiegewinnung durch Windkraft sorgt in Baden-Württemberg für teilweise hitzige Diskussionen. In Mannheim ist es die Ausweisung eines Vorranggebiets für Windkraftanlagen im Käfertaler Wald, welche die Gemüter erhitzt. Dabei werden leider auch immer wieder unsachliche Schreckensszenarien verbreitet. Der Landtagsabgeordnete Wolfgang Raufelder (Grüne) lädt darum gemeinsam mit dem Ortsverband Mannheim-Nord und dem Arbeitskreis Umwelt der Kreisverbandes der Grünen Mannheim alle Interessierten zu einer kostenlosen Informationsfahrt zum Windpark „Großer Wald" bei Buchen ein. Schon auf der Fahrt dorthin im Bus soll es über den Ausbau der erneuerbaren Energien, die damit verbundenen Chancen und Risiken zu Gesprächen kommen. Vor Ort gibt es dann eine Führung durch den Geschäftsführer des Bürgerwindprojekts.

Abfahrt ist am Samstag, 24. September, um 9 Uhr am Bahnhof Waldhof. Die Rückkehr ist spätestens gegen 15 Uhr in Mannheim geplant. Die Teilnahme an der Fahrt ist kostenlos. Für Verpflegung während der Fahrt muss selbst gesorgt werden. Die Teilnehmer- und Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung per Mail unter wolfgang.raufelder@gruene.landtag-bw.de oder telefonisch unter 0621 12807302 über das Wahlkreisbüro von Wolfgang Raufelder ist ratsam. Bitte hinterlassen Sie dabei unbedingt Ihren Namen und Ihre Telefonnummer. *zg/red*

Jungbäuerin
kauft oder pachtet zu Höchstpreisen
Ackerflächen und Wiesen im
Raum Mannheim und Lampertheim
Tel. 0621-7896166 oder 0179 2048640

Für den Fall des Falles
Wer mit dem Gesetz in Konflikt kommt, hat meist wenig zu lachen. Es bleibt oft nur der Gang zum Anwalt, um dort fundierte Beratung und professionelle Hilfe zu bekommen. Ein Blick in aktuelle Urteile und Sachverhalte kann aber auch schon im Vorfeld hilfreich sein.

KÜNDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISSES – WAS NUN?

Kündigt ein Arbeitgeber ein Arbeitsverhältnis, möchte er das Risiko einer arbeitsgerichtlichen Überprüfung der Kündigung so gering wie möglich halten. Abgesehen davon, dass Kündigungsschutz grundsätzlich nur besteht, wenn in dem Betrieb mehr als 10 Arbeitnehmer beschäftigt sind und das Arbeitsverhältnis schon mehr als ein halbes Jahr dauert, braucht der Arbeitgeber für eine Kündigung einen betriebs-, verhaltens- oder personenbedingten Kündigungsgrund.
Manchmal wird daher versucht, den Arbeitnehmer zum Klageverzicht zu bewegen. Bevor man einen solchen Verzicht unterschreibt, ist es aber anzuraten, sich anwaltlich beraten zu lassen, um die Erfolgsaussichten einer Klage zu prüfen. Ist die Kündigung nicht begründet, kann einem Arbeitnehmer als Entschädigung für seinen Arbeitsplatzverlust eine Abfindung zustehen.
Bei Ausspruch einer Kündigung sollte also zunächst mit einem Fachmann das weitere Vorgehen besprochen werden, bevor man diese akzeptiert. Aber Vorsicht: versäumt der Arbeitnehmer die im Gesetz vorgegebene Frist zur Erhebung einer Klage von drei Wochen nach Erhalt der Kündigung, gilt diese unabhängig vom Streit um die Wirksamkeit eines Klageverzichts als wirksam und beendet das Arbeitsverhältnis nach Ablauf der Kündigungsfrist.

Jürgen E. Wolf, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeits- und Familienrecht

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

VERFÜGUNGEN EINES ERBLASSERS ZUM NACHTEIL SEINER SPÄTEREN ERBEN

Immer wieder werden wir Anwälte gefragt, ob es denn zulässig sei, dass ein Erblasser vor seinem Tod Schenkungen oder Verfügungen zum Nachteil seiner späteren Erben machen darf.
Grundsätzlich ist dies zu bejahen, da zu Lebzeiten jeder über sein Vermögen frei verfügen darf. Allerdings gibt es eine Einschränkung, die in § 2287 BGB geregelt ist. Diese Vorschrift hilft dem Vertragserben, bzw. dem in einem Testament benannten Schlusserben bei bindend gewordenen wechselseitigen Verfügungen, wie beispielsweise bei Ehegattentestamenten (sog. „Berliner Testamenten"), missbräuchliche Verfügungen des Erblassers nach dessen Tod rückgängig zu machen.
Voraussetzung ist, dass der Schlusserbe durch die Verfügung objektiv benachteiligt wurde und der Erblasser in Benachteiligungsabsicht gehandelt hat. Hier genügt das Bewusstsein des Erblassers, dass durch die Schenkung das Erbe geschmälert wird. Voraussetzung ist aber auch, dass die Verfügung missbräuchlich war, d.h. kein nachvollziehbares lebzeitiges Eigeninteresse des Erblassers vorlag. Diese Voraussetzungen sind im Einzelfall immer sehr genau zu prüfen. Liegen die Voraussetzungen vor, kann der benachteiligte Erbe nach dem Tod des Erblassers das Erlangte von dem Begünstigten heraus verlangen.

Barbara Cudina, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erb- und Familienrecht

BARBARA CUDINA
Rechtsanwältin, Mediatorin und
Fachanwältin für Familien- und Erbrecht
Wir sind umgezogen
• Ehescheidung
• Unterhaltsrecht
• Testamente
• Erbauseinandersetzung
• Patientenverfügungen
Spinnereistraße 3-7
(über dem NKD am „Sandhofer Stich")
68307 MA-Sandhofen
Tel: 0621/789 77 66, Fax: 0621/789 60 99
E-Mail: Kanzlei.Cudina@t-online.de • Web: www.kanzlei-cudina.de

Gemeinschaftlich Großes schaffen

Blumenauer Siedler erweitern ihr Vereinsheim

BLUMENAU. Fast unbemerkt wächst hinter dem Hans-Böttcher-Haus der neue Anbau, der einen Lagerraum im Keller, einen Vorraum und eine Toilettenanlage beherbergen wird. „Da die Nutzung unseres Vereinsheims und viele kulturelle Traditionsveranstaltungen auf dem Spiel stehen, hatten sich die Mitglieder der Siedlergemeinschaft für den Anbau entschlossen“, so Martina Irmscher, die Zweite Vorsitzende. „Die Erweiterung des Vereinsheims, das 1981/82 durch Eigenleistung errichtet wurde, war dringend notwendig, weil wir mehr Platz für Vereinsaktivitäten brauchen, aber auch für unsere verschiedenen Vereinsabteilungen, die ihr Vereinsheim intensiver nutzen.“ Das Hans-Böttcher-Haus wird auch für Veranstaltungen genutzt. Die Sängerrose feiert dort das Maibaum-Aufstellen, die St. Martinsfeier, der Sportclub Blumenau den Weihnachtsmarkt und das „Offene Ohr“ ist seit 15 Jahren mit seinen Redaktionssitzungen dort beheimatet. Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt war, dass die Rohrleitungen marode sind und eine Sanierung der kompletten Toilettenanlage anstand. Unter Berücksichtigung des Platzbedarfs und aus Rücksicht auf ältere und behinderte Menschen wird der Anbau mit Toilettenanlage nun ebenerdig und behindertengerecht errichtet.

Nun entsteht Großes auf dem Siedlergelände, da der Anbau einen Platzgewinn von ungefähr der Hälfte der heutigen Fläche beschert. Das Bauprojekt wird in Eigenregie durchgeführt; Planung, Auftragsvergabe, Bauarbeiten und Baubegleitung liegen federführend in den Händen von Dietmar Beck, Jürgen Migenda und Roland Muuß. „Wir haben aber auch Unterstützung von vielen Helfern, worüber wir sehr froh sind“, so Kassier Jürgen Migenda. Allerdings sind viele Klippen zu überwinden, insbesondere sind die prüfstatischen Anforderungen sehr hoch. „Das fällt unseren Vertragspartnern sofort auf“, so Wolfgang Preuß, Erster Vorsitzender der Siedler, und fügt augenzwinkernd hinzu: „Wir sprechen beim Anbau von unserem Hochsicherheits-Bunker.“

Auch die finanzielle Abwicklung ist eine Herausforderung. Aber auch hier kann sich der Vorstand auf die Mitglieder verlassen und möchte sich an dieser Stelle noch einmal für die eingegangen Spenden bedanken, ebenso beim Bezirksbeirat und der Volksbank Sandhofen, die mit Zuschüssen geholfen haben. Ganz in trockenen Tüchern ist die Finanzierung noch nicht, und deshalb sind finanzielle Hilfen weiterhin willkommen. Die Blumenauer Siedler bleiben der Tradition treu, gemeinschaftlich Großes entstehen zu lassen. So entstand das Haus-Böttcher-Haus vor 35 Jahren ebenfalls in Eigenregie, um der Blumenauer Kerwe eine neue Heimat zu bieten. *zg/red*

Daniel Wendt, Wolfgang Preuß (1. VS), Kai Migenda, Dietmar Beck (Bauleiter), Jürgen Migenda und Roland Muuß (v. l.) knüpfen den Bewehrungsstahl. Foto: zg

CDU vor Ort
Stadtteilrundgang Schönau

Freitag, 23. Sept. 2016
15.00 - 17.30 Uhr

Treffpunkt:
Lena-Maurer-Platz (Marktplatz)
Bromberger Baumgang 1

- Sanierungsgebiet Schönau-Mitte – Bilanz
- Information zum Quartierbüro Schönau
- Städtebauliche Aufwertung rund um die Stadtbahnendstelle
- Schulentwicklung in Schönau
- Ausklang mit Imbiss beim TSV Schönau

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
Stadtrat Carsten Südmersen, Fraktionsvorsitzender
Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner MdB
Stadtrat Konrad Schlichter

CDU
cdu-mannheim.de

zauberei.de

Oktobermess vom 24. September bis 9. Oktober

MANNHEIM. Für Besucher jeden Alters bietet die Oktobermess ein attraktives und abwechslungsreiches Programm. Vom 24. September bis 9. Oktober freuen sich rund 160 Schaustellerbetriebe, Besucher aus der gesamten Region auf dem Neuen Messplatz zu begrüßen. Traditionell bietet die beruhigte Zone am Haupteingang an der Waldhofstraße den ersten Anziehungspunkt, in der Gemütlichkeit und Aufenthaltsqualität Schwerpunkte setzen. Unter dem neuen Motto „Rothaus-Biergarten“ bildet dieser mit fast 100 Meter Länge das Herzstück. Mit echtem Grün in Anlehnung an eine Parkanlage und ohne aufdringliche Musik lädt dieser Bereich zum Ausruhen und Verweilen ein. Unterschiedliche Angebote an Speisen und Getränken, Kinderkarussells, Mandelbrennereien und andere Verkaufsgeschäfte runden das Angebot ab. Die Event und Promotion Mannheim GmbH will gemeinsam mit den Schaustellern und der Badischen Staatsbrauerei Rothaus mit dieser Konzeption vor allem dem Ruhebedürfnis der Besucher mit einem eigenen Veranstaltungsbereich Rechnung tragen.

Doch auch Spaß, Rummel und Action werden auf der Oktobermess geboten. Attraktive und rasante Fahrgeschäfte, Achterbahnen, Autoscooter mit den neuesten Hits, Verlosungen und viele andere Geschäfte sorgen für den bei Volksfesten üblichen Trubel auf dem Neuen Messplatz, sind aber räumlich vom Biergarten getrennt platziert. Außerdem wird – wie immer – ein Waren- und Krammarkt mit rund 20 Teilnehmern in die Mannheimer Mess integriert sein. Besucher, die mit einer Tages-Karte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar zur Mess fahren, erhalten am Gültigkeitstag an vielen besonders gekennzeichneten Geschäften eine einmalige Gutschrift in Höhe von 2,50 Euro auf Einkäufe oder Karussellfahrten.

Nutzen Sie die Chance, dem Alltag für ein paar gemütliche Stunden zu entfliehen. Öffnungszeiten sind Sonntag bis Donnerstag 13 bis 22 Uhr und Freitag, Samstag und vor Feiertagen 13 bis 23 Uhr. *pm/red*

Weitere Informationen unter www.gmm.de

Spar dir dein Auto!

Umsteiger für drei Monate gesucht

MANNHEIM. Geld sparen, weniger Stress haben, fitter werden und dabei das Klima schützen. Ein Leben ohne Auto kann viele Vorteile haben. Vor allem in einer Stadt wie Mannheim, wo der öffentliche Nahverkehr gut ausgebaut und der Weg zu Fuß oder mit dem Fahrrad häufig die schnellere Variante ist. Doch der Verzicht aufs eigene Auto fällt vielen schwer.

Im Jahr des Fahrradjubiläums 2017 bietet die Stadt Mannheim zusammen mit der Klimaschutzagentur die Gelegenheit an, ein Leben ohne Auto auf Zeit auszuprobieren. Wer die Herausforderung annimmt und drei Monate, genauer gesagt vom 1. April bis 30. Juni 2017, sein Auto stehen lässt, bekommt die Gelegenheit, alle Alternativen zum privaten Auto auszuprobieren (Bus & Bahn, CarSharing, Leihfahrrad, eigenes Rad und zu Fuß). Teilnehmen können Privathaushalte mit Auto(s), deren Mitglieder in Mannheim wohnen bzw. arbeiten. Alle Bedingungen sind unter www.klima-ma.de zu finden. Die Anmeldung ist sowohl online, bei der Klimaschutzagentur (D2, 5-8) oder am 15. Oktober von 10 bis 16 Uhr beim Casting-Event auf den Kapuzinerplanken möglich. Unter allen Anmeldungen werden bis zu zehn Haushalte ausgewählt, die das attraktive Mobilitätspaket kostenfrei nutzen und nach erfolgreicher Teilnahme Mobilitätssachpreise im Wert von bis zu 1.000 Euro gewinnen können.

„Spar dir dein Auto!“ wird von der Geschäftsstelle Radjubiläum der Stadt Mannheim, Stadtmobil Rhein-Neckar AG, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN), VRNnextbike unterstützt sowie von den Medienpartnern Rhein-Neckar-Fernsehen und Radio Regenbogen begleitet. *pm*

KOMPAKT

Flohmarkt „Rund ums Kind“

WALDHOF. Auch diesen Herbst veranstaltet die Jazz-Abteilung des TV 1877 Waldhof ihren alljährlichen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Sind sie auf der Suche nach Kinderkleidung, Spielzeug und anderen Dingen für ihre Kleinsten? Oder Stöbern sie gerne einen Nachmittag nach Schnäppchen? Dann schauen Sie am 8. Oktober von 14 bis 16 Uhr in der Fred-Hauser-Halle des TV Waldhofs vorbei! Für das leibliche Wohl sorgt die Jugend d er Jazz-Abteilung mit dem Verkauf von Kaffee & Kuchen. Mit dem Erlös finanzieren sie sich ihre Kostüme und Fahrtkosten für die Wettkämpfe. Die Flohmarkt-Tische zum Verkauf sind bereits alle reserviert. Im Frühjahr 2017 findet der nächste Flohmarkt statt. *zg*

Schlachtfest der KG Grün-Weiss Schönau

SCHÖNAU. Am Samstag, 1. Oktober, findet auf dem Festplatz beim Siedlerheim das Schlachtfest der Schönauer Fasnachter mit Pfälzer Spezialitäten statt. Mit Schlachtplatte, Leberknödel, Sauerkraut und anderen deftigen Köstlichkeiten werden die Gäste ab 11 Uhr verwöhnt. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Blaulicht Trio. Damit das Schlachtfest bei jeder Witterung stattfinden kann, werden Festzelte aufgestellt. Das Veranstaltungsteam von Grün-Weiss freut sich über zahlreiche Besucher. *zg*

Rein in die Kartoffeln – Dämmerschoppen

SCHÖNAU. Kennen Sie den Roten Kardinal? Oder den Blauen Schweden? Haben Sie schon etwas von der Kalber Rotstange gehört oder schon einmal ein Bamberger Hörnchen probiert? Wenn nicht, sind Sie herzlich eingeladen, am Samstag, den 15. Oktober ins Pfarrer-Veit-Haus (Memeler Straße 34 a) auf der Schönau zu kommen, und das Rätsel zu lösen. Beim Dämmerschoppen der Ideenwerkstatt und dem AK Missio der Gemeinde Guter Hirte haben Sie die Gelegenheit, Kartoffeln in (fast) allen Farben und Formen zu probieren, und es darf mit Spannung erwartet werden, welche Kartoffel die Königin des Abends werden wird. Daneben können korrespondierende Weine probiert werden. Der Preis für die Kartoffel-Probe (mit Beilagen) beträgt 5 Euro, für weitere 3,50 Euro können Sie an der Weinprobe teilnehmen. Begonnen wird der Abend um 18 Uhr mit einem Abendlob, bevor es dann heißt: Rein in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln! *zg/red*

4. Flohmarkt auf der Freyaplatz

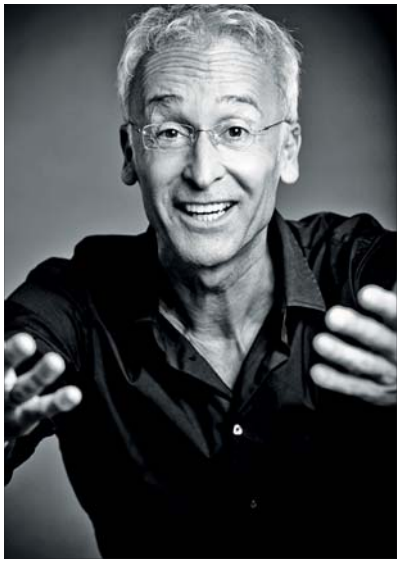
GARTENSTADT. Auf dem Freya-Platz fand am vergangenen Wochenende der mittlerweile 4. Flohmarkt statt. Organisiert hatte diese Veranstaltung wieder Carmen Groß vom Freya-Shop. Auf fast 60 Tischen boten die Standbetreiber den Besuchern ein breit gefächertes Angebot, das Suchenden praktisch alles bot, was für Flohmarktbesucher von Interesse ist: Omas Goldrandgeschirr, Sommerreifen für den 5er BMW, Kinderspielzeug und vieles mehr. Obwohl es sehr warm war, konnten sich viele Standbetreiber über einen Kundenzuwachs freuen und kündigten an, auch beim 5. Flohmarkt hier erneut dabei sein zu wollen. Den Erlös des Flohmarktes wird Carmen Groß wieder einem sozialen Zweck zukommen lassen. Groß war ein wenig enttäuscht darüber, dass bisher noch kein Termin gefunden werden konnte, um den Spendenbetrag des 3. Flohmarktes an die Stiftung Paula Wittenberg zu übergeben. Aber im November soll es nun so weit sein. Die Stiftung Paula Wittenberg hat sich die Verbesserung der Notfallhilfe für kleine Patienten entlang der gesamten Rettungskette, vom Ersthelfer bis zum Notarzt, zum Ziel gesetzt. Hintergrund: Nach der Entfernung der Mandeln setzten bei der vierjährigen Paula Wittenberg unbemerkt Nachblutungen ein. Wenige Minuten später kollabierte sie in den Armen ihrer Mutter, ihr Herz hörte auf zu schlagen. *schi*

Strahlender Sonnenschein beim 4. Flohmarkt auf dem Freya-Platz. Fotos: Schillinger

Dr. Markus Weber mit „Hiwwe und Driwwe“ bei den Kulturtagen

WALDHOF. Wer kennt die Kunstfigur „Fräulein Baumann“ nicht? Über die Region hinaus bekannt ist Markus Weber mit seiner schrulligen Figur. Nun kommt er mit seinem Soloprogramm „Hiwwe und Driwwe“ in den Franziskussaal. Der Abend wird ein kabarettistischer Streifzug durch die Pfalz – in kulturhistorischer, philosophischer, sprachgeschichtlicher und kulinarischer Hinsicht. Den Zuschauer erwartet ein vergnüglicher Abend mit vielen amüsanten Informationen. Spätestens dann weiß er, was ein Ims ist, was den Kerscheblotzer ausmacht, und warum die Chaise in Frankreich Füße, aber in der Pfalz Räder hat.

Das Team der „Kulturtage Waldhof“ freut sich auf den Abend mit Ihnen als Gästen. Die Veranstaltung findet am 17. September im Franziskussaal, Speckweg 6 statt. Beginn 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr). Karten gibt es unter www.reservix.de, an der Kasse der Freilichtbühne Mannheim, sowie an allen VVK-Stellen der Morgencard oder über Initiator Uwe Grundei unter 0173 6216294. *zg*



Markus Weber als „Fräulein Baumann“. Foto: zg

Von Regencampern und nassen Gänsen

Freilichtbühne Mannheim blickt zurück auf durchwachsene Sommersaison

GARTENSTADT. Man muss lange zurückgehen in den Annalen des 103 Jahre alten Amateurtheaters in der Mannheimer Gartenstadt, bis man auf eine derart verregnete Sommersaison trifft.

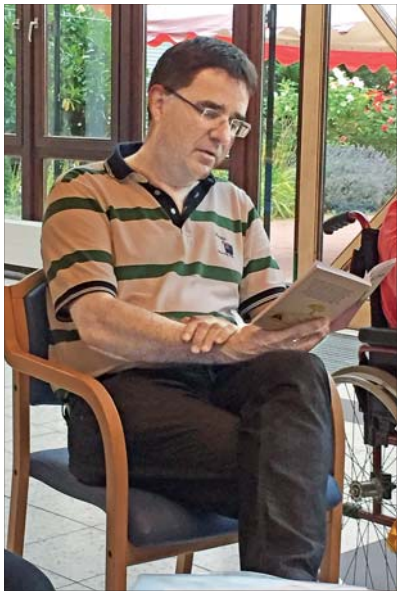
Vier regenbedingt ausgefallene Spieltermine, darunter zwei restlos ausverkaufte Schülervorstellungen, machen den Freilicht-Darstellern schwer zu schaffen.

Konnte zum Auftakt im Juni die kühle und unstete Witterung wenige Besucher in die Kirchwaldstraße locken, so waren es massive Niederschläge am Ende der Spielzeit, die den Ehrenamtlichen die Bilanz eintrübte. Insgesamt wurden knapp über 11.000 Besucher gezählt, bei „Camping Camping“ 4.975 und „Nils Holgersson“ 6.237. Zeit durchzuatmen bleibt indes kaum, schon laufen die Proben zur Herbstsaison im angrenzenden Zimmertheater: „Geschichten aus dem Wiener Wald“ von Ödön von Horvath steht auf dem Spielplan, im neuen Jahr folgt „Peterchens Mondfahrt“. Für beide Stücke sind bereits jetzt Karten im Vorverkauf erhältlich.

Das größte Amateurtheater der Region ist auch ständig auf der Suche nach neuen Mitwirkenden. Insbesondere Helfer hinter den Kulissen werden in praktisch allen Bereichen ständig gesucht. Kontakt aufnehmen, Karten buchen, Kritik äußern, all das bietet die Internetadresse www.flbmannheim.de. Die Freilichtbühne bedankt sich bei allen Besuchern für ihre Treue. Allen Anwohnern herzlichen Dank für das Verständnis. *zg*

Man sieht nur mit dem Herzen gut

Lesung im Otto-Bauder-Haus



Stefan Fulst-Blei liest im Otto-Bauder-Haus aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry vor. Foto: zg

SCHÖNAU. Im Pflegeheim Otto-Bauder-Haus der Arbeiterwohlfahrt im Stadtteil Schönau fand erneut ein generationenübergreifendes „Event“ statt. Am 22. Juli gab es eine Lesung des Klassikers „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry. Vorgetragen von einem mitreißend erzählenden Stefan Fulst-Blei, der sich schon seit längerem für das Heim ehrenamtlich engagiert. Der SPD-Politiker hat zum Beispiel auch die Gesprächsrunde „Flucht gestern und heute“ moderiert und damit fluchterfahrene Heimbewohnerinnen und -bewohner, Kinder der Kerschensteiner Schule und Menschen mit sehr aktueller Fluchterfahrung miteinander ins Gespräch gebracht. Bei allen Veranstaltungen geht es laut AWO-Vorständin Angelika Weinkötz natürlich darum, dass die Teilnehmenden Spaß haben. Gleichzeitig schafft der besondere Rahmen aber auch neue Begegnungen, die sonst nicht stattfinden würden, und das sorgt „nebenbei“ auch häufig für einen neuen Blickwinkel. Diesmal also eine Lesenacht mit dem kleinen Prinzen, dessen Weisheiten Kinder aus der AWO-Tagesgruppe und interessierte Bewohnerinnen und Bewohner zum Nachdenken brachte. Während es draußen gewitterte, saß man drinnen gemütlich im großen Wintergarten des Hauses, aß Schokolade, lauschte der Erzählung und gab Kommentare dazu ab. Nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner hatten eine schöne Abwechslung, sondern auch die Kinder und ihre Betreuer fühlten sich wohl. Lydia Amman und Silvia Klemenz vom OBH haben die jungen Besucherinnen und Besucher allerdings auch bestens versorgt und zeigten sich erfreut über das Interesse der Kinder, die übrigens alle im OBH übernachteten. Sören Rothermel, Leiter der Tagesgruppe, konnte dann auch am folgenden Montag das Feedback der Kinder in einer Frage zusammenfassen: „Wann ist denn die nächste Lesenacht im Altenheim?“ Fortsetzung folgt … *zg*

Letzter Sandhofener Anzeiger erschien vor 75 Jahren

SANDHOFEN. Erster Weltkrieg, Inflation und Erwerbslosigkeit konnten der 1903 erstmals erschienenen Lokalzeitung für Sandhofen und Umgebung nichts anhaben. Erst die Nationalsozialisten machten dem wöchentlich in bis zu zwei Ausgaben gedruckten Blatt nach 38 Jahren ein Ende. Am 31. Mai 1941 erschien der Sandhofener Anzeiger „infolge kriegswirtschaftlicher Maßnahmen“ zum letzten Mal. Alternativ konnten die Sandhöfer dann nur noch das 1931 gegründete parteiamtliche „Hakenkreuzbanner“ oder die Neue Mannheimer Zeitung beziehen. War das Hakenkreuzbanner bis zur Machtergreifung Hitlers noch die auflagenschwächste aller Mannheimer Tageszeitungen, so konnte das äußerst aggressive Blatt mit der NSDAP im Rücken Zug um Zug die noch verbleibenden Konkurrenten, wie auch das Neue Mannheimer Volksblatt der katholischen Zentrumspartei, an die Wand drücken. Das seit 1933 in R 3 auf der geraubten Rotationsmaschine der sozialdemokratisch orientierten „Volksstimme“ gedruckte Hakenkreuzbanner wechselte dann seinen Standort in den Bassermann-Palais in R 1. Dort residierte seit 1929 die bürgerlich-liberale Neue Mannheimer Zeitung, die Ende 1944 mit dem Hakenkreuzbanner zusammengelegt wurde. Die letzte Ausgabe auch dieser NS-Zeitung erschien am 23./24. März 1945 als zweiseitiges Durchhalteblättchen, nachdem das Verlagshaus in R 1 bereits in Schutt und Asche lag.

Alfred Heierling

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,-€ zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

Die meisten Menschen wissen nicht, dass man auch traurige Anlässe wunderbar gestalten kann.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
G S
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

Traurig. Verzweifelt. Gelähmt.
Wenn ein Mensch plötzlich geht ... sind wir da!
REHM
Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

Die feinste Art der Fotografie
foto mechnig
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621/77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN
→ **Samstag, 17. September**
20 Uhr, Mark-Maritt-Band, Country-Musik vom Feinsten, PX de DOM
→ **Sonntag, 25. September**
17 Uhr, big band im quadrat, PX de DOM
→ **Sonntag, 18. September**
Kinderfest im Freibad Sandhofen

BLUMENAU
→ **Samstag, 1. Oktober**
10.30 Uhr, Familientag am Hans-Böttcher-Haus
→ **Montag, 3. Oktober**
16 Uhr, Federweißerfest im Hans-Böttcher-Haus
→ **Samstag/Sonntag, 8./9. Oktober**
Familienfest, Siedler Blumenau

SCHÖNAU
→ **Samstag, 17. September**
ab 10 Uhr, Richtfest von „Pflege im Quadrat", Schneidemühler Straße Zwickelfest der Siedler auf der „Butteralm"

GARTENSTADT
→ **Samstag/Sonntag, 17./18. September**
11 Uhr, Freunde des Karlsterns, Kunst im Wald, Info-Center
→ **Donnerstag, 6. Oktober**
15 Uhr, Freunde des Karlsterns, Mitgliederstammtisch, Info-Center

WALDHOF
→ **Samstag, 17. September**
19.30 Uhr, „Hiwwe und Driwwe", Dr. Markus Weber, Kulturtage, Franziskussaal
→ **Dienstag, 4. Oktober**
17.30 Uhr, AWO Wa-Ga-Lu, Vorstand und Info, KulturHaus Waldhof
→ **Donnerstag, 6. Oktober**
15 Uhr, Seniorennachmittag, Speckwegsiedler, St. Lioba
→ **Freitag, 7. Oktober**
15 Uhr, AWO Wa-Ga-Lu, Kaffeenachmittag, KulturHaus Waldhof

KÄFERTAL
→ **Donnerstag, 29. September**
20 Uhr, Kultur im Park, Wilhelm Wolf & die möblierten Herren: Jazz oder nie – als der Dschähs nach Deutschland kam. Lieder und Geschichten aus den 20er und 30er Jahren

SPD SANDHOFEN
→ **Jeden 1. Mittwoch im Monat**
19-20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

SPD SCHÖNAU
→ **Dienstag, 20. September**
19 Uhr, Mitgliederversammlung
→ **Samstag, 24. September**
10 Uhr, Infostand
→ **Mittwoch, 28. September**
18 Uhr, Sprechstunde
→ **Samstag, 8. Oktober**
10 Uhr, Infostand
Dr. Stefan Fulst-Blei vor Ort
In regelmäßigen Abständen steht Dr. Stefan Fulst-Blei ergänzend zu Besuchen bei Vereinen, Festen und Sprechstunden zum Gespräch zur Verfügung.
→ **Freitag, 7. Oktober**
11-12 Uhr: in Gartenstadt, Freyaplatz
12.30-13.30 Uhr: in Schönau, Johann-Schütte-Straße/Ballonstraße
14-15 Uhr: in Vogelstang/Freiberger Ring 12
→ **Samstag, 24. September**
11-12 Uhr, Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort und ist unter der Telefonnummer 7897390 zu erreichen

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN
→ **1. u. 3. Sonntag im Monat**
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN
→ **Jeden 3. Sonntag im Monat**
14-17 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, kostenlose Führungen jeweils um 14.30 Uhr Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28. Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3, Kontakt Tel. 0621 293-7484

KIRCHEN

GUTER HIRTE, SCHÖNAU
Tel.: 0621 7779900
guter-hirte@kathma-nord.de
→ **Samstag, 8. Oktober**
18 Uhr, GD (Taufsonntag)

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN
Tel.: 0621 7770010
st.bartholomaeus@kathma-nord.de
→ **Sonntag, 25. September**
10.30 Uhr, GD (vom Kirchweihfest, mit dem Kirchenchor)

ST. ELISABETH, GARTENSTADT
Tel.: 0621 762 00-0,
st.elisabeth@kathma-nord.de
→ **Sonntag, 18. September**
10.30 Uhr, GD (Verabschiedung von Herrn Winter, anschl. Empfang)

ST. FRANZISKUS, WALDHOF
Tel.: 0621 762 88 88
st.franziskus@kathma-nord.de
→ **Sonntag, 9. Oktober 2016**
10.30 Uhr, GD (mit dem Kirchenchor)

ST. LIOBA, GARTENSTADT/KÄFERTAL
Tel.: 0621 75 12 66
st.lioba@kathma-nord.de

ST. MICHAEL, BLUMENAU
→ **Sonntag, 2. Oktober**
10.30 Uhr: GD (vom Patrozinium, mit dem Kirchenchor)

DREIEINIGKEITSGEMEINDE, SANDHOFEN
Tel.: 0621 77 13 06
dreieinigkeitsgemeinde.ekma.de

PAULUS/GETHSEMANEGEMEINDE, WALDHOF-LUZENBERG
Tel.: 0621 752866
waldhof@ekma.de

GNADENGEMEINDE
Tel.: 06 21 74 22 02
gnadengemeinde@ekma.de

SCHÖNAUGEMEINDE
Tel.: 06 21 78 18 95
schoenau@ekma.de

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Kür für Mannheimer Bundestagskandidaten ist im Gange

MANNHEIM. Drei Parteien, die im Mannheimer Gemeinderat vertreten sind – FDP, CDU und Grüne – haben für die im nächsten Jahr stattfindende Bundestagswahl ihre Kandidaten nominiert. Die Mannheimer SPD kürt ihre Kandidatin oder ihren Kandidaten bei einer Wahlkreiskonferenz am 15. Oktober 2016. In der kommenden Ausgabe stellen sich die Kandidaten von CDU und Grünen sowie die Kandidatin der FDP vor. Nach der SPD-Wahlkonferenz erfolgt auch eine Vorstellung des SPD-Kandidaten.

Die Zeitspanne für die Bundestagswahl ist durch das Grundgesetz vorgegeben. Der Bundeswahlleiter gibt für die Wahl 2017 ein Datum zwischen Mittwoch, 23. August, und Sonntag, 22. Oktober, an; das genaue Datum wird etwa ein Dreivierteljahr vor der Wahl festgelegt. Der Wahltag muss ein Sonntag oder ein gesetzlicher Feiertag sein und soll möglichst nicht mit den Hauptferienzeiten kollidieren. Die letzten fünf Bundestagswahlen fanden am letzten oder vorletzten Sonntag im September statt. Sollte es so bleiben, würde die Bundestagswahl am 17. oder 24. September 2017 stattfinden. *schi*

CDU lädt zum Stadtteilrundgang Schönau

SCHÖNAU. Mannheim ist die Stadt der Stadtteile. Jeder Stadtteil hat einzigartige Stärken und Besonderheiten. Schönau ist ein Stadtteil im Wandel. In keinem anderen Stadtteil wurden in den vergangenen Jahren so viele öffentliche Mittel in Wohnraumerneuerung, in die Schulen und in die Aufwertung der Plätze und Freiflächen investiert wie in Schönau. Doch es muss weitergehen, insbesondere rund um die Endschleife muss es eine städtebauliche Aufwertung geben. Um gemeinsam mit Fachleuten und Bürgern die Dinge vor Ort zu besprechen, werden am Freitag, 23. September, von 15 bis 17.30 Uhr der Vorsitzende der CDU-Gemeinderatsfraktion Carsten Südmersen sowie die Stadträte Prof. Dr. Egon Jüttner MdB und Konrad Schlichter gemeinsam mit weiteren CDU-Stadträten und Bezirksbeiräten die Schönau begehen. Die Fraktion hat sich ein umfangreiches Programm vorgenommen. Der Rundgang beginnt um 15 Uhr auf dem Lena-Maurer-Platz (Marktplatz). Die Fraktion möchte gemeinsam mit dem Geschäftsführer der GBG Karl-Heinz Frings eine Bilanz des Wohnungsbau- und Stadterneuerungsprogramms Schönau-Mitte ziehen.

Der Weg des CDU-Rundgangs wird dann zum generalsanierten Johanna-Geissmar-Gymnasium (ehemals PPG) und zur neu gebauten Hans-Christian-Andersen-Grundschule führen. Der Leiter des städtischen Fachbereichs Bildung Lutz Jahre wird zu den Millioneninvestitionen an diesen beiden Schulen sowie an der Kerschensteiner Schule berichten. Letzter Punkt des Rundgangs wird die Bezirkssportanlage Schönau sein. Hier wurde vor wenigen Wochen die auf Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion erneuerte Tartanbahn eingeweiht. Zum Ausklang gibt es einen Imbiss in der Vereinsgaststätte des TSV Schönau. Der Fraktionsvorsitzende Carsten Südmersen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu diesem Stadtteilrundgang in Schönau ein. *zg/red*

20 Jahre „Trau" – Die Hochzeitsmesse

MANNHEIM. Mit Couture, Charme und Eleganz präsentiert sich die „Trau" am 29. und 30. Oktober von 10 bis 18 Uhr in der Mannheimer Maimarkthalle zum Auftakt der Hochzeitssaison 2016/2017. Mit 150 Ausstellern aus 40 hochzeitsnahen Branchen ist sie ein Anziehungspunkt sowohl für Brautpaare als auch für Hochzeitsgäste. Auf rund 5.000 Quadratmetern werden Neuheiten vorgestellt und es wird ganz individuell zu allen Fragen rund um das Thema Hochzeit beraten. Hier ist alles unter einem Dach: Brautmodengeschäfte, Hochzeits- und Eventplaner, Gastronomie, Konditoren, Floristen, Juweliere, Locations und andere

mehr. Wer auf der Suche nach dem ultimativen Traumkleid ist, hat auf der „Trau" nicht nur die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von Modellen anzuprobieren, sondern direkt beim entsprechenden Messerabatt zuzuschlagen. Der Eintritt kostet neun Euro. Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt. *pm/pbw*

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621 76216369
Mobil 0176 31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4307734
Fax 0621 4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2016

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
7. Oktober (26. September)	Gesundheit
3. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent
16. Dezember (5. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 7. Oktober

Thema in der nächsten Ausgabe:
12. Oktober 2016
5. Gesundheitstag